

RUNNING FLOOR II® DX/DXE

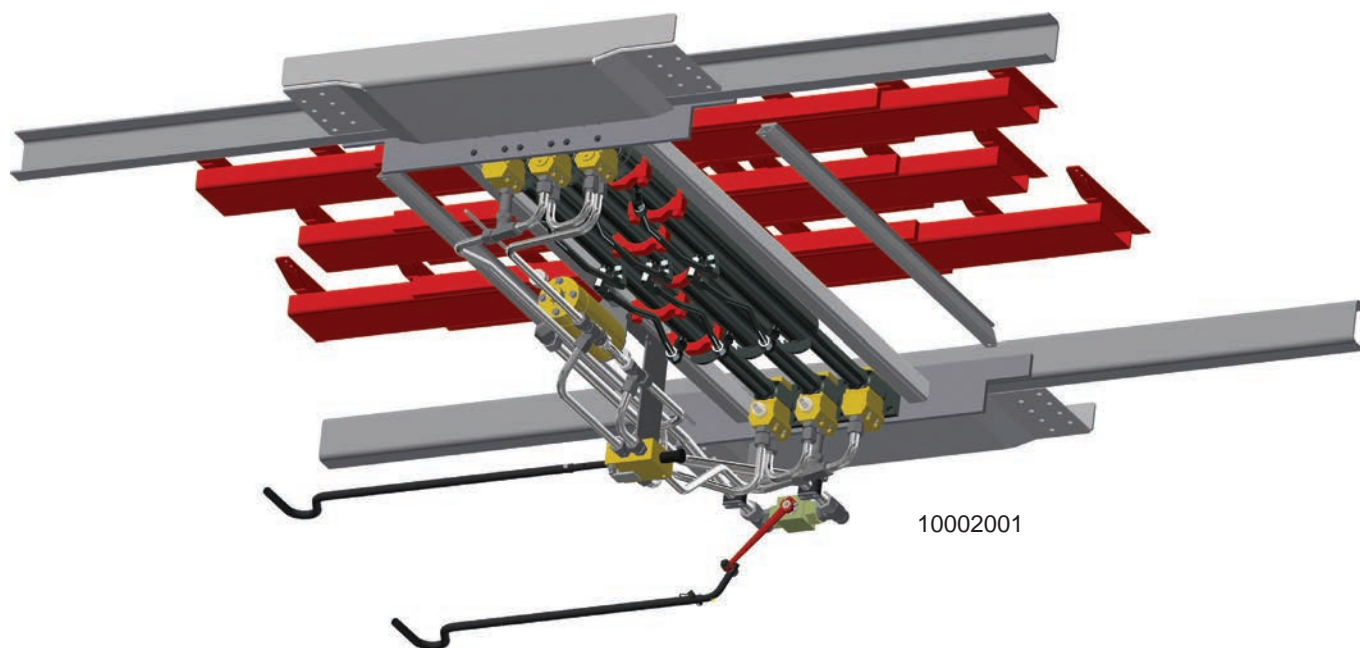
KEITH Manufacturing Co.

www.KeithWalkingFloor.com

Weltweiter Hauptsitz

Freephone-Nummer (UIFN):
800-547-6161

Phone: +1-541-475-3802



BEDIENERHANDBUCH

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Table of Contents

Einführung	iii
Einbauerklärung	iv
Garantiebedingungen des KEITH® WALKING FLOOR ® Entladesystems	v
Garantieregistrierungskarte	vii
1.0 Sicherheit	1
1.1 Allgemeine Sicherheit	1
1.1.1 Bestimmungsgemäße Funktion und vorgesehene Verwendung:	1
1.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.1.3 Schulung	2
1.1.4 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	2
1.1.5 Luftschall-Emissionen	2
1.1.6 Temperatur	2
1.1.7 Beleuchtung	3
1.1.8 Bewegung im System	3
1.1.9 Hydrauliköl-Sicherheit	3
1.2 Konstruktions- und Installationssicherheit	3
1.2.1 Bauelemente des Kits	3
1.2.2 Installation	3
1.2.3 Gefahrenzonen	3
1.2.4 Elektrische Komponenten und Installation	4
1.2.5 Hydraulik	4
1.2.6 Bedienelemente	4
1.3 Kennzeichnung der Maschinen	5
1.3.1 Sicherheitsaufkleber	5
1.3.2 Typenschild	11
2.0 Spezifikationen	12
2.1 Hydraulische Antriebseinheit	12
2.2 Allgemeine Spezifikationen der Hydraulikanlage	13
2.3 Diagramm der Hydraulikanlage	14
3.0 Bedienung	15
3.1 Funktionsweise	15
3.2 Ölflussdiagramme	16
3.3 Anordnungsplan der Bauteile	18
3.4 Beschreibung der Bauteile	22
3.5 Bauteil-Identifikation	23

3.6	Inbetriebnahme	24
3.6.1	Vor der Erstinbetriebnahme	24
3.6.2	Nach den ersten 6 Arbeitsstunden (erste Betriebswoche)	24
3.7	Checkliste vor dem ersten Lauf	24
3.8	Standardarbeitsanweisungen	25
3.8.1	Manuelle Bedienelemente	25
3.8.2	Elektrische Bedienung Ein/Aus, Handbedienung Be-/Entladen – Funkfernbedienung – Typ I	26
3.8.3	Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen - Funkfernbedienung - Typ I	29
3.8.4	Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen – Funkfernbedienung - Typ II	32
3.8.5	Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen – Kabelfernbedienung - Typ I	34
3.8.6	Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen – Kabelfernbedienung – Typ II	35
3.8.7	Handnotbetätigung der elektrischen Bedienelemente	37
4.0	Wartung	39
4.1	Methoden der Lebensdauererlängerung	39
4.2	Vorbeugende Wartung	39
4.2.1	Monatliche Wartung (25 Betriebsstunden)	39
4.2.2	6-Monats-Wartung (150 Betriebsstunden)	39
4.3	Drehmomentanforderungen	40
4.4	Diagramm der Verschleißteile des Querbalken	41
4.5	Diagramm der Verschleißteile des Bodens	42
5.0	Fehlerbehebung	44
5.1	Checkliste	44
5.2	Problem/Lösung – Fehlerbehebung	44
5.3	Einstellungen und Reparaturen	44
5.4	Technische Betreuung	45
6.0	Kontaktinformation – KEITH Manufacturing Co.	45

Bedienungs- anleitung

Einführung

Das Team von KEITH Manufacturing Co. freut sich, dass Sie sich entschieden haben, Ihren Auflieger mit dem KEITH® *WALKING FLOOR*® System auszustatten. Wir sind sehr stolz darauf, das einfachste und wartungsfreundlichste automatische Entladesystem auf dem Markt herzustellen. Die Installation des KEITH® *WALKING FLOOR*® Systems in Ihrem Auflieger bietet Ihnen die Vielseitigkeit, praktisch jede Art von Material zu be- oder entladen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur Bedienung Ihres KEITH® *WALKING FLOOR*® Systems. Weitere Support- und Sicherheitsdokumente (Handbücher, Broschüren und Produktspezifikationen) können Sie auf unserer Webseite unter www.KeithWalkingFloor.com einsehen oder herunterladen.

Außerdem haben wir allgemeine Informationen über den Typ der Hydraulikanlage bereitgestellt, die für den Betrieb Ihres Systems benötigt wird. Bitte wenden Sie sich an einen KEITH Vertriebsmitarbeiter oder besuchen Sie unsere Webseite, um genauere Empfehlungen zu Pumpen, Filtern, Überdruckventilen und zugelassenen gleichwertigen Geräten zu erhalten. Es ist wichtig, dass die beschriebenen Spezifikationen der Hydraulikanlage eingehalten werden. Die Nichtbeachtung der Richtlinien bezüglich der erforderlichen Betriebsdrücke kann zu einem Systemausfall aufgrund von übermäßigem Wärmestau führen.

Bitte lesen Sie das gesamte Handbuch, bevor Sie das KEITH® *WALKING FLOOR*® System bedienen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte telefonisch unter 541-475-3802 oder per E-Mail an Sales@KeithWalkingFloor.com. Dort wird Ihnen unser Support-Team gerne weiterhelfen.

Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen!

Mit freundlichen Grüßen



R. Mark Foster
Geschäftsführer

DOC06344 Überarb. A

Einbauerklärung

Hersteller:

KEITH Manufacturing Co.
401 NW Adler Street
Madras, OR 97741
USA

Es wird hiermit erklärt, dass die folgende unvollständige Maschine,

die mobile Anlage KEITH® RUNNING FLOOR II® DX/DX-i/DXE System, Seriennummern ab
Baujahr 2017

den folgenden grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der EU-Richtlinie 2006/42/EG entspricht:

1, 2, 3, 4, 1.1.1, 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.1.7, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.6, 1.3.9, 1.5.3, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6, 1.5.8, 1.5.9, 1.5.15, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.4, 1.7.1, 1.7.1.1, 1.7.2, 1.7.3, 1.7.4

Die entsprechenden technischen Unterlagen sind gemäß Teil B des Anhangs VII zusammengestellt.

Auf begründeten Antrag der nationalen Behörden werden relevante Informationen über die unvollständige Maschine als Papierkopien oder digitale Dateien übermittelt, die nicht durch Rechte an geistigem Eigentum eingeschränkt sind.

Diese unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn die endgültige Maschine, in die sie eingebaut werden soll, als konform mit den Bestimmungen der EU-Richtlinie 2006/42/EG erklärt wurde.

Die Person, die berechtigt ist, die technische Dokumentation zu erstellen, ist:

KEITH WALKING FLOOR Europe
Harselaarsweg 113
3771 MA Barneveld
The Netherlands



R. Mark Foster
Geschäftsführer

Madras, Oregon, USA 5. April 2017

DOC06199 Überarb. B

Garantiebedingungen des KEITH® WALKING FLOOR® Entladesystems

Einjährige eingeschränkte Garantie und zweijährige eingeschränkte Garantie für die Hydraulik

KEITH Manufacturing Co. garantiert hiermit dem Erstbesitzer eines neuen **KEITH® Entladesystems** vom Werk oder dem Vertriebshändler, dass das Produkt für einen Zeitraum von **einem Jahr** nach Lieferung oder Verkauf an den ersten registrierten Besitzer nicht mit Material- und Verarbeitungsfehlern behaftet ist. Das **hydraulische Antriebssystem** besitzt eine **zweijährige** beschränkte Garantie auf alle hydraulischen Teile und Bauteile. Diese Garantie schließt den normalen Verschleiß und die Wartung nicht ein. Zur Aktivierung dieser Garantie muss eine Garantiekarte ausgefüllt und an KEITH Manufacturing Co. zurückgesendet werden.

Das Entladesystem darf nur wie von KEITH Manufacturing Co. empfohlen für den normalen Gebrauch und Betrieb verwendet werden. Dies bedeutet das Be- und/oder Entladen von gleichmäßig verteiltem, nicht korrosivem Material, das ordnungsgemäß gesichert ist, auf ordnungsgemäß gewarteten öffentlichen Straßen, wobei das Gesamtgewicht des Fahrzeugs die werkseitige Nennkapazität nicht überschreitet. Bei fest installierten Anlagen gilt als normaler Einsatz und Betrieb die Förderung von gleichmäßig verteilten, nicht korrosiven Materialien, deren Gewicht die werkseitige Nennleistung nicht überschreitet. Das System muss gemäß der **KEITH Manufacturing Co.** Installationsanleitung installiert werden.. Die vorbeugende Wartung muss in regelmäßigen Abständen gemäß den Angaben in den Handbüchern von **KEITH Manufacturing Co.** durchgeführt werden. **Im Folgenden finden Sie Informationen zu den Umständen, die zur Aufhebung der eingeschränkten Garantie von KEITH führen.**

Einziger und ausschließlicher Rechtsbehelf: Wenn das hiermit abgedeckte Produkt nicht mit der oben genannten Garantie übereinstimmt, ist die alleinige Haftung von **KEITH Manufacturing Co.** unter dieser Garantie und das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Eigentümers auf die Reparatur oder den Austausch des/der defekten Teils/Teile in einer von **KEITH Manufacturing Co. genehmigten Betriebsstätte beschränkt.**

DIE OBEN BESCHRIEBENE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH ANSTATT ALLER ANDEREN GARANTIEN, OB AUSDRÜCKLICH, STILLSCHWEIGEND ODER GESETZLICH, GEWÄHRT. KEITH MANUFACTURING CO. ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHR FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE HANDELSÜBLICHKEIT. DES WEITEREN HAFTET KEITH MANUFACTURING CO. NICHT FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, WIE Z. B. NUTZUNGSAusFALL DES PRODUKTS, BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS, ANWALTSKOSTEN UND DIE HAFTUNG IN BEZUG AUF JEDEN ANDEREN GRUND.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: KEITH MANUFACTURING CO. SCHLIESST JEGLICHE HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG IN BEZUG AUF IHRE PRODUKTE AUS, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER HAFTUNG AUFGRUND VON VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG UND FAHRLÄSSIGKEIT.

Wenn diese Garantie gegen das Gesetz verstößt: Soweit eine Bestimmung dieser Garantie gegen das Recht einer Gerichtsbarkeit verstößt, ist diese Bestimmung in dieser Gerichtsbarkeit nicht anwendbar und der Rest der Garantie bleibt davon unberührt.

Garantie-Rückgabebedingungen

Alle defekten Teile müssen frachtfrei an die nächstgelegene **KEITH** Niederlassung geschickt werden. Bitte wenden Sie sich an **KEITH** für weitere Informationen zu den richtigen Standorten. Bevor Sie einen Artikel zur Reparatur oder zum Austausch zurücksenden, wenden Sie sich bitte an **KEITH Manufacturing Co.** unter 1-800-547-6161 oder TechDept@KeithWalkingFloor.com, um eine Rücksendenummer (RMA) zu erhalten. Vergewissern Sie sich, dass die RMA-Nummer auf der Außenseite des Versandkartons vermerkt ist und dass alle Papiere enthalten sind.

Die folgenden Informationen werden benötigt:

- | | |
|------------------|---------------------------|
| a. Firmenname | e. Teilenummer |
| b. Kontaktnamen | f. Menge |
| c. Adresse | g. Grund der Rücksendung |
| d. Telefonnummer | h. Kontonummer des Kunden |

In den folgenden Fällen erlischt die eingeschränkte Garantie von KEITH:

- Das Entladesystem ist nicht richtig installiert.
- Die Hydraulikanlage entspricht nicht den Empfehlungen von KEITH oder es wird eine Hydraulikanlage für Heckkipper oder eines Kipplasters verwendet.
- Fehlfunktionen oder Probleme, die durch Geräte verursacht werden, die nicht von KEITH geliefert wurden.
- Fehlfunktionen, die durch unsachgemäße Reparaturen oder Reparaturen, die von Dritten durchgeführt werden, verursacht werden.
- Fehlfunktion durch verunreinigtes Öl oder einen falschen Öltyp.
- Fehlfunktion durch übermäßige Hitze über 60 °C [140 °F] aufgrund einer defekten Hydraulikpumpe am Lkw oder einer Hydraulikanlage oder unsachgemäßer Bedienung des Entladesystems, z. B. nicht vollständiges Öffnen und Schließen des Kugelhahns.
- Defekte an elektrischen Komponenten, die durch falschen Anschluss und/oder falsche Spannungspegel verursacht werden.
- Die vorbeugende Wartung wird nicht in regelmäßigen Abständen durchgeführt, wie in den Handbüchern von KEITH angegeben.
- Störung durch korrosive Materialien.
- Fehlfunktion aufgrund von Überlastung oder unsachgemäßem Gebrauch, wie in den Handbüchern von KEITH angegeben.

Beispiele für Verschleißteile, die nicht von der eingeschränkten KEITH-Garantie abgedeckt sind:

- Bodenabdichtungen
- Bodenlager
- Bodenprofile
- Endkappen in den Bodenprofilen
- Filterelemente und -komponenten

Garantieregistrierungskarte

Hinweis: Um die Garantie zu bestätigen, müssen die Registrierungsinformationen vollständig ausgefüllt und innerhalb von zehn (10) Tagen nach dem Kauf und/oder der Installation an KEITH zurückgesendet werden.

Bitte füllen Sie das Garantie-Registrierungsformular auf unserer Webseite unter www.KeithWalkingFloor.com aus oder füllen Sie die untenstehende Garantieregistrierungskarte aus und senden Sie sie per Post oder E-Mail an:

KEITH Manufacturing Co.
401 NW Adler St.
Madras, OR 97741-0001

TechDept@KeithWalkingFloor.com

Diese Garantieregistrierungskarte muss ausgefüllt und bei KEITH vorliegen, damit die Garantiezeit ab dem Kaufdatum beginnt. Wenn kein Kaufdatum registriert ist, wird der Beginn der Garantie automatisch auf das Herstellungsdatum zurückgesetzt.

Name / Firmenname: _____

Adresse: _____

Stadt, Bundesland / Prov: _____ PLZ: _____

Land: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SYSTEMDATEN:

Kaufdatum: _____

Modell/Seriennummer: _____

Gekauft bei: _____

Art des be-/entladenen Materials: _____

Ich habe die Garantieinformationen von KEITH Manufacturing Co. vollständig gelesen und erkläre mich mit den Bedingungen der Garantie einverstanden.

Name: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

1.0 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheit

1.1.1 Bestimmungsgemäße Funktion und vorgesehene Verwendung:

1.1.1.1. Das KEITH® *WALKING FLOOR*® System ist ein sich hin- und her bewogender Schubboden, der in erster Linie zum Beladen, Lagern oder Entladen von Schüttgut dient. Mit diesem System lassen sich auch Stückgüter wie Paletten unter Anwendung spezieller Fördertechniken und eventuell zusätzlicher Sicherheitskontrollen transportieren. Das System wird als Kit geliefert, das in erster Linie für den Einbau in mobile Auflieger oder in LKW-Aufbauten vorgesehen ist. Die Beladung des Bodens erfolgt häufig durch ein offenes Anhängerdach oder durch die Hecktüren. Der Boden entlädt das Material normalerweise durch die rückwärtige Tür. Er wird hydraulisch betätigt, angetrieben von einer Pumpe, die entweder an einem Nebenantrieb oder einem Elektromotor montiert ist. Das Hauptsystem wird durch mechanisch betätigte Ventile gesteuert, bietet aber auch die Option für elektrisch betriebene Ventile. Das System ist mit verschiedenen Optionen und Zubehörteilen zur Leistungssteigerung kompatibel. Beispielsweise kann es elektrisch über festverdrahtete Schalter oder eine Fernbedienung gesteuert werden. Ein KEITH® *WALKING FLOOR*® Sweep System kann die Reinigung verbessern. Die Ausführungen der Bodenprofile werden in Abhängigkeit von den zu transportierenden Materialien ausgewählt. Das Standardsystem eignet sich für den Transport einer Vielzahl von Materialien in einer ungefährlichen, nicht-explosionsgefährdeten Umgebung. Für besondere Umgebungen, wie z. B. lebensmitteltaugliche Anwendungen oder explosionsgefährdete Bereiche, können spezielle Modifikationen erforderlich sein.

1.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- 1.1.2.1. Diese Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung gefährliche Situationen entstehen, die zu einer Gefahr für Leib und Leben des Personals sowie zu schweren Schäden an den Geräten und anderen Sachwerten führen können. Diese Anlage darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Es darf nur in technisch einwandfreiem Zustand und unter Beachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung und des vorliegenden Bedienerhandbuchs betrieben werden. Probleme, die sich auf die Sicherheit auswirken können, müssen sofort behoben werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder eigenmächtige Veränderungen entstehen. Die Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung müssen wie in diesem Handbuch beschrieben befolgt werden.
- 1.1.2.2. Personen dürfen den/die Gefahrenbereich(e) nicht betreten, wenn das System eingeschaltet ist. Insbesondere darf sich während des Betriebs niemand in, unter oder hinter dem Auflieger in der Entladezone aufhalten. Außerdem sollte sich niemand in einem beladenen Auflieger oder in einem, der gerade beladen wird, aufhalten. Vor dem Zugang zum Antriebsbereich müssen die Verriegelungs- und Kennzeichnungsverfahren befolgt werden.
- 1.1.2.3. Die maximale Ladekapazität darf nicht überschritten werden. (Siehe Abschnitt 2.0 Spezifikationen)
- 1.1.2.4. Die hydraulische Energiequelle darf die Druck- und Durchflusswerte nicht überschreiten. Installieren Sie ein Überdruckventil, um sicherzustellen, dass der maximale Druck nicht überschritten wird.
- 1.1.2.5. Steuerschaltungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.
- 1.1.2.6. Schutzvorrichtungen dürfen nicht verändert oder umgangen werden.
- 1.1.2.7. Der Bodenaufbau darf nicht verändert werden.

- 1.1.2.8. Der Boden darf nicht zum Transport von anderen als den angegebenen Materialien verwendet werden.
- 1.1.2.9. Der Anwender und der Systementwickler müssen die Eigenschaften und die Anforderungen an die gefahrlose Handhabung des zu fördernden Materials kennen.
- 1.1.2.10. Schüttgüter sind von Natur aus instabil und fließfähig. Vermeiden Sie eine Verschüttung, indem Sie den Kontakt mit dem Material vermeiden.

1.1.3 Schulung

- 1.1.3.1. Die Bediener müssen dieses Handbuch lesen und verstehen, bevor sie die Maschine bedienen oder warten. Nur qualifiziertes, geschultes Personal darf die Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Systems durchführen.

1.1.4 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- 1.1.4.1. Tragen Sie immer eine Schutzausrüstung, die den Gefahren in jeder Lebensphase des Systems, einschließlich Transport, Installation, Montage, Betrieb, Inspektion, Wartung sowie Demontage, Außerbetriebnahme und Verschrottung, gerecht wird. Dazu gehört mindestens die folgende persönliche Schutzausrüstung:
 - Schutzbrille
 - Schutzhandschuhe
 - Schweiß-/Schleifschutz
 - Hitzeschutz wie Mäntel
 - Schutz-/ Traktionsschuhe
 - Arbeitshelm
 - Gehörschutz

1.1.5 Luftschall-Emissionen

- 1.1.5.1. Es gibt keinen definierten Arbeitsplatz; die von den *WALKING FLOOR*®-Modulen erzeugten Schalldruckpegel wurden in einer Höhe von 1,6 Metern über der Bodenoberfläche und in einem Abstand von 1 Meter zur Oberfläche des *WALKING FLOOR*®-Systems im Antriebsbereich gemessen.
 - Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel = 74,8 dB
 - Der Spitzenwert des C-bewerteten momentanen Emissionsschalldruckpegels = unter 130 dB [63 Pa]
- 1.1.5.2. Langsamere Bodendrehzahlen führen zu einer geringeren Geräuscentwicklung.

1.1.6 Temperatur

- 1.1.6.1. Beim Betrieb des Systems entsteht eine Erwärmung des Hydrauliköls. Heißes Öl kann die internen Dichtungen beschädigen, was zu einer Betriebsstörung führen kann.
- 1.1.6.2. Überhitztes Öl kann sich schnell zersetzen. Heißes Öl und die daraus resultierenden heißen Oberflächen können Verbrennungen verursachen. Die Öltemperatur darf 140 °F [60 °C] nicht überschreiten
- 1.1.6.3. KEITH empfiehlt je nach Situation einige oder alle der folgenden Maßnahmen zur Temperaturkontrolle. Systeme mit hoher Einschaltdauer und heißen Umgebungen erfordern umfangreichere Kontrollmaßnahmen.
 - Achten Sie auf einen ausreichenden Ölstand im Ölbehälter.
 - Installieren Sie ein Thermometer oder einen Sensor zur Überwachung der Öltemperatur.
 - Installieren Sie eine Kühlung.
 - Stellen Sie einen Sensor ein, um das System automatisch abzuschalten, wenn die Öltemperatur 140 °F [60 °C] überschreitet.

1.1.7 Beleuchtung

- 1.1.7.1. Bedienen und warten Sie das System nicht in einer Umgebung mit unzureichender Beleuchtung.

1.1.8 Bewegung im System

- 1.1.8.1. Hydrauliköl kann rutschig sein. Beseitigen Sie verschüttetes Öl sofort.

1.1.9 Hydrauliköl-Sicherheit

- 1.1.9.1. Weitere Informationen zur Sicherheit von Hydrauliköl finden Sie im Sicherheitsdatenblatt (SDB) für das in Ihrem System verwendete Öl.
- 1.1.9.2. Bei einem Unfall mit einem Hochdruckgerät kann Hydrauliköl unter die Haut gespritzt werden. Ein solcher Unfall kann zu einer kleinen, manchmal unblutigen Einstichwunde führen. Aufgrund der Antriebskraft des Systems kann jedoch in eine Fingerspitze eingespritztes Material auch in die Handfläche gelangen. Innerhalb von 24 Stunden kommt es in der Regel zu starken Schwellungen, Verfärbungen und starken, pochenden Schmerzen. Eine sofortige Behandlung in einem chirurgischen Notfallzentrum wird empfohlen.
- 1.1.9.3. Verwenden Sie Hochdrucksysteme nicht in der Nähe von Flammen, Funken und heißen Oberflächen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- 1.1.9.4. Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Einfüll- und Ablassöffnungen für das Öl.

1.2 Konstruktions- und Installationssicherheit

1.2.1 Bauelemente des Kits

- 1.2.1.1. Das Kit besteht aus einer Antriebseinheit, einem Boden und diversen verpackten Teilen. Diese Module sind für die Verankerung in einem Versandrahmen oder für den Transport und die Lagerung flach gestapelt und mit Stauholz ausgesteift.

1.2.2 Installation

- 1.2.2.1. Verwenden Sie die vorgesehenen Hebepunkte, falls diese am Antrieb oder am Transportrahmen vorhanden sind.
- 1.2.2.2. Zum Heben und Handhaben der Komponenten nur Geräte mit entsprechender Tragfähigkeit benutzen.
- 1.2.2.3. Setzen Sie geeignete Hebeverfahren ein, wenn Sie lose oder verpackte Komponenten handhaben.
- 1.2.2.4. Der Boden muss weit genug von anderen Geräten oder Einbauten entfernt installiert werden, um zu verhindern, dass die beweglichen Teile des Bodenmoduls eine Quetsch- oder Einklemmgefahr darstellen.

1.2.3 Gefahrenzonen

- 1.2.3.1. Durch die Bewegung des Bodens entstehen naturgemäß Quetsch- und Scherstellen. Insbesondere Antriebsbereich, Zylinder, Querbalken und Bodenprofile, die sich zueinander hin bewegen, Rahmenkomponenten oder Wände. Diese und andere relevante ungeschützte Bereiche müssen abgesichert werden.
- 1.2.3.2. Der Boden muss sich so in die Umgebung einfügen, dass durch die Bewegung des Materials auf dem Boden keine Gefahren durch Quetschen, Verschütten, Einziehen oder Einklemmen entstehen. Die Konstruktion des Systems muss so ausgelegt sein, dass der Zugang zum Materialflussweg begrenzt ist.

1.2.4 Elektrische Komponenten und Installation

- 1.2.4.1. KEITH empfiehlt den Anschluss an die Erdung (wann immer möglich).
- 1.2.4.2. Die Verkabelung muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen, einschließlich der Vorschriften für elektromagnetische Störungen, angeschlossen werden.
- 1.2.4.3. Es muss ein ausreichender elektrischer Überstromschutz vorhanden sein.

1.2.5 Hydraulik

- 1.2.5.1. Hydraulikleitungen und -komponenten sind aus Materialien zu fertigen, die für die Systemdrücke ausgelegt sind, und müssen gemäß den in der Industrie bewährten Verfahren installiert werden. Befolgen Sie alle Installations- und Verlegungsrichtlinien der Rohr-, Schlauch- und Fittinghersteller.
- 1.2.5.2. Die Hydraulikleitungen sollten abgestützt und gegen Vibrationen isoliert werden. Kontaktieren Sie KEITH für Empfehlungen zur Installation.
- 1.2.5.3. Bringen Sie Schutzabdeckungen um die Hydraulikschläuche in den Bereichen an, in denen sich Bediener oder Personen häufig aufhalten können.

1.2.6 Bedienelemente

- 1.2.6.1. Das Bedienfeld muss so angeordnet sein, dass es für Personen aller Größen und Fähigkeiten leicht zugänglich ist und dem Bediener eine freie Bewegung ermöglicht (wenn möglich).
- 1.2.6.2. Befehlsgeber müssen sich außerhalb von Gefahrenbereichen befinden, sodass alle gefährdeten Personen in Gefahrenbereichen von der Bedienstation aus sichtbar sind.
- 1.2.6.3. Es muss eine akzeptable Vorrichtung zur Überwachung des Status und der Bewegung der Last vorhanden sein.
- 1.2.6.4. Der Boden kann enorme horizontale Kräfte erzeugen, die bei unsachgemäßer Konstruktion zur Zerstörung der Umgebung führen können. Das Bodenmodul darf kein Material gegen eine Abschlusswand oder Tür pressen, oder Abschlusswände und Türen müssen so konstruiert sein, dass sie diese Kräfte auffangen.
- 1.2.6.5. Sorgen Sie dafür, dass der Boden kein Material in Richtung der Vorderseite des Aufliegers bewegt, wenn das Material die Stirnwand berührt. KEITH empfiehlt die Installation von Endschaltern, um dies zu verhindern. Bei fehlendem Sensorschalter muss der Bediener die Position der Last genau kennen, und die Steuereinheit muss vom Bediener verlangen, dass er das Laufsichtsignal in der Ein-Position hält, um weiterzulaufen, sodass das Loslassen des Laufsichtsignals zum Anhalten des Bodens führt (Momentansichtsignal).
- 1.2.6.6. Gegen geschlossene Türen verdichtetes Material kann die Türen gefährlich schnell aufdrücken, wenn die Türverriegelung gelöst wird. Der Aufprall kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Lassen Sie den Boden nicht laufen, wenn die Türen geschlossen sind. Öffnen Sie eine Tür nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass Material dagegen gepresst ist. KEITH empfiehlt dringend, einen Schalter für die Steuerungsverriegelung zu installieren, um zu verhindern, dass der Boden bei geschlossener Tür läuft. KEITH empfiehlt ferner eine Türverriegelung, die von einer Person ferngesteuert werden kann, die sich nicht in der Entladezone des Türbereichs befindet.

1.3 Kennzeichnung der Maschinen

1.3.1 Sicherheitsaufkleber

Anleitung zum Anbringen von Sicherheitsaufklebern: RUNNING FLOOR II® mit handbetätigtem Ventil Be-/Entladen (linksseitige Bedienelemente)



Decal Kit # 84804331

Anleitung zum Anbringen von Sicherheitsaufklebern: RUNNING FLOOR II® DX/DX-i mit handbetätigtem Ventil Be-/Entladen (rechtsseitige Bedienelemente)



Decal Kit # 84804333

Anleitung zum Anbringen von Sicherheitsaufklebern: RUNNING FLOOR II® DXE mit handbetätigtem Ventil Be-/Entladen (rechtsseitige Bedienelemente)



Decal Kit # 84804332

Anleitung zum Anbringen von Sicherheitsaufklebern: KFD & RUNNING FLOOR II® mit elektrischem Ventil Be-/Entladen (rechtsseitige Bedienelemente)



Decal Kit # 84804335

	Mit Text (Alt – 2019)	Ohne Text (Ab 2020)	Beschreibung
1			Beim Kompaktieren von Material kann sich Druck aufbauen. Die Türen können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Betätigen Sie den Boden nicht bei geschlossenen Türen. Halten Sie Abstand zu offenen Türen.
2			Quetschgefahr durch Schneiden oder Einklemmen, was zu schweren Verletzungen führen kann. Halten Sie während des Betriebs Abstand. Vor der Wartung ist ein Lockout/Tagout durchzuführen.
3			Eine Verschüttung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Halten Sie während des Betriebs Abstand.
4			Um Verletzungen zu vermeiden, MÜSSEN Sie das technische Handbuch lesen und verstehen, bevor Sie diese Maschine bedienen oder warten.
5			Der hydraulische Druck kann zu schweren Verletzungen führen. Halten Sie während des Betriebs Abstand. Vor der Wartung ist ein Lockout/Tagout durchzuführen.
6			Heiße Oberfläche kann schwere Verbrennungen verursachen. Nicht berühren. Schalten Sie den Hauptschalter aus, verriegeln Sie ihn und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
7			Vermeiden Sie Verletzungen. Betreiben Sie das Gerät NICHT mit entfernter Schutzvorrichtung. Bringen Sie die Schutzvorrichtung wieder an, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
8			Eine Verschüttung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Bei der Beladung nicht betreten.
9			Ziehen Sie den Hebel heraus, um den Boden einzuschalten. Drücken Sie den Hebel ein, um den Boden auszuschalten.
10	Bedienelemente an der <u>linken</u> Seite des Lkw/Auflegers		Ziehen Sie den Hebel heraus, um zu entladen. Drücken Sie den Hebel ein, um zu beladen.
10		Bedienelemente an der <u>rechten</u> Seite des Lkw/Auflegers	Ziehen Sie den Hebel heraus, um zu entladen. Drücken Sie den Hebel ein, um zu beladen.
10		Bedienelemente an der <u>rechten</u> Seite des Lkw/Auflegers	Drücken Sie den Hebel ein, um zu entladen. Ziehen Sie den Hebel heraus, um zu beladen.
10	Bedienelemente an der <u>linken</u> Seite des Lkw/Auflegers		Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um zu entladen. Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn, um zu beladen.
10		Bedienelemente an der <u>rechten</u> Seite des Lkw/Auflegers	Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um zu entladen. Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn, um zu beladen.

1.3.2 Typenschild

Bitte tragen Sie die Angaben des an Ihrem Antriebssystem angebrachten Typenschildes ein (siehe 3.3 Anordnungsplan der Bauteile). Mit der Zeit werden diese Schilder schwer lesbar oder sogar unauffindbar und diese Angaben sind zur Bestimmung der spezifischen Ersatzteile für Ihr System erforderlich.

KEITH	
MANUFACTURING CO	
KEITH Manufacturing Co. Weltweiter Hauptsitz 401 NW Adler St. Madras, OR 97741 USA	KEITH WALKING FLOOR Europe Harselaarseweg 113 3771 MA Barneveld The Netherlands
RUNNING FLOOR II®	
MODELL: _____	
SERIENNR.: _____	
D.O.M.: _____	
LADEKAPAZITÄT: _____	
MAX. DRUCK: _____	
MAX. DURCHFLUSS: _____	
GEWICHT ANTRIEBSEINHEIT: _____	
www.KeithWalkingFloor.com	
<i>WALKING FLOOR</i> und <i>KEITH</i> sind eingetragene Warenzeichen von KEITH Manufacturing Co.	

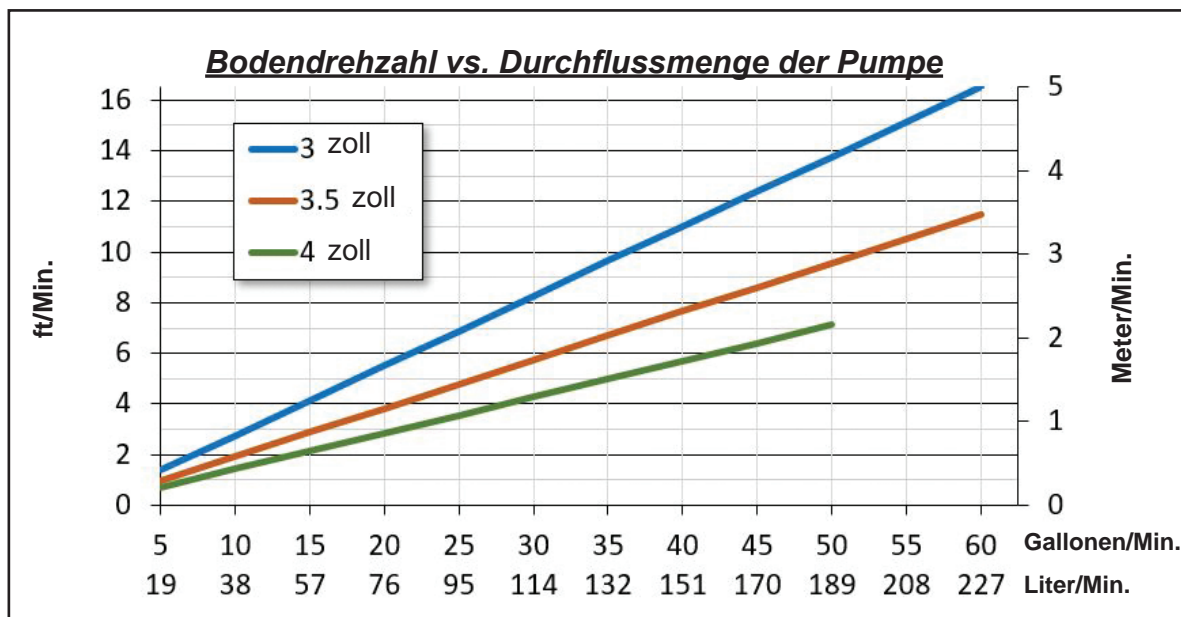
2.0 Spezifikationen

2.1 Hydraulische Antriebseinheit

Antriebsart:		KRFII-3	KRFII-3.5	KRFII-4
Durchmesser der Zylinderbohrung:		3,0 Zoll [76 mm]	3,5 Zoll [89 mm]	4 Zoll [102 mm]
Hublänge des Zylinders:		6,0 – 10,0 Zoll [152 – 254 mm]	6,0 – 10,0 Zoll [152 – 254 mm]	6,0 Zoll [152 mm]
Erforderlicher Druckbereich des Überdruckventils:	Min:	2.800 PSI [195 bar]	2.800 PSI [195 bar]	2.800 PSI [195 bar]
	Max:	3.000 PSI [210 bar]	3.000 PSI [210 bar]	3.000 PSI [210 bar]
Lastkapazität:		35 Amerikanische Tonnen [31,75 Tonnen]	50 Amerikanische Tonnen [45,5 Tonnen]	75 Amerikanische Tonnen [68 Tonnen]
Durchflussmenge der Pumpe:		5 – 60 Gallonen/Min. [19 – 227 Liter/Min.]	5 – 60 Gallonen/Min. [19 – 227 Liter/Min.]	5 – 50 Gallonen/Min. [19 – 189 Liter/Min.]
Empfohlene Durchflussmenge der Pumpe:		40 – 45 Gallonen/Min. [151 – 170 Liter/Min.]	40 – 45 Gallonen/Min. [151 – 170 Liter/Min.]	40 – 45 Gallonen/Min. [151 – 170 Liter/Min.]
* Bodengeschwindigkeit:		1 – 16,5 ft/Min. [0,3 – 5 Meter/Min.]	1 – 11,5 ft/Min. [0,3 – 3,5 Meter/Min.]	1 – 8,5 ft/Min. [0,3 – 2,6 Meter/Min.]
Höchsttemperatur:		140 °F [60 °C]	140 °F [60 °C]	140 °F [60 °C]
** Gewicht des Antriebs:		850 – 1700 lbs [386 – 771 kg]	950 – 1.825 lbs [431 – 828 kg]	1.500 – 2.100 lbs [680 – 953 kg]

* Die Be-/Entladezeiten variieren je nach Durchflussmenge der Pumpe, Länge des Aufliegers, Materialtyp oder anderen Umgebungsvariablen.

** Variiert je nach Antriebskonfiguration und Anwendung.



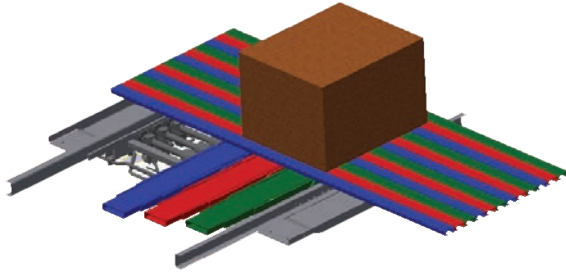
2.2 Allgemeine Spezifikationen der Hydraulikanlage

Öl	ISO-L-HM 46 Hydrauliköl (Gemäß ISO 11158). Wenn das System unter 32 °F [0 °C] betrieben wird, wird das Hydrauliköl AW ISO 32 empfohlen.
* Nebenabtrieb (PTO) und Pumpe	Der Nebenabtrieb und die Pumpe müssen in der Lage sein, eine Mindestdurchflussmenge von 5 Gallonen/Min. bei 3.000 PSI [19 Liter/Min. bei 210 bar] zu erzeugen, damit das System läuft. HINWEIS: Der <i>WALKING FLOOR</i> ®-Entlader wird von Hydraulikanlagen für Kipper nicht ordnungsgemäß betrieben. HINWEIS: Pumpen mit eingebauten Überdruckventilen werden NICHT empfohlen. Weitere Informationen zur Auswahl einer Hydraulikanlage finden Sie im Dokument <i>RUNNING FLOOR II</i> ®, das auf der KEITH Webseite https://www.keithwalkingfloor.com/support/troubleshooting/ verfügbar ist, oder wenden Sie sich an einen Vertreter von KEITH Manufacturing Co. Überschreiten Sie nicht den maximalen Druck.
Filter	In der Rücklaufleitung sollte ein Doppелеlement-Filter, 10 Mikron, verwendet werden. (Das Filterelement sollte nach den ersten 6 Betriebsstunden gewechselt werden, danach alle 6 Monate. Dies kann je nach Betriebsumgebung variieren). KEITH empfiehlt die Installation eines Inline-Druckfilters, um die Lebensdauer des Systems zu erhöhen, ist jedoch nicht vorgeschrieben.
Hydraulikbehälter	Größe auf gewünschte Durchflussmenge abgestimmt. Sollte etwa 1 Gallone [1 Liter] Öl für jede Gallone pro Minute [Liter pro Minute], mit der gepumpt werden soll, fassen, d. h. 40 Gallonen/Min. [151 Liter/Min.] = 40 Gallonen [151 Liter] Behälter. Mindestgröße 40 Gallonen [151 Liter]
Saugleitung	Sofern der Tank nicht über der Pumpe montiert ist, sollte die Saugleitung vom Tank zur Pumpe nicht länger als 5 Fuß [1,5 m] sein und einen Innendurchmesser von mindestens 2 Zoll [51 mm] [-32] aufweisen. NUR Saugschlauch verwenden!
Druckleitung	Der Schlauch vom LKW zum Auflieger sollte für mindestens 3.000 PSI [210 bar] ausgelegt sein und einen Innendurchmesser von mindestens 1 Zoll [25 mm] [-16] besitzen.
Rücklaufleitungen	Der Schlauch vom Auflieger zum Filter der Hydraulikanlage sollte für mindestens 3.000 PSI [210 bar] ausgelegt sein und einen Innendurchmesser von mindestens 1 Zoll [25 mm] [-16] besitzen. Der Schlauch vom Filter der Hydraulikanlage zum Behälter sollte für mindestens 3.000 PSI [210 bar] ausgelegt sein und einen Innendurchmesser von mindestens 1 Zoll [31.5 mm] [-20] besitzen.
* Überdruckventil	Hochleistungsventil, das den maximalen Pumpendurchsatz bei 3.000 PSI [210 bar] drosseln kann. Das Überdruckventil muss oberhalb des Öffnungsdrucks (~2.800 PSI [195 bar]) und nicht höher als der vollständig geöffnete Überdruck (~3.000 PSI [210 bar]) eingestellt werden.
Wenden Sie sich an KEITH in Ihrer Region, um sich über spezifische Empfehlungen und Ratschläge zu Hydraulikanlagen zu informieren.	

* Sind die Angaben zu Ihrer Pumpe und dem Überdruckventil nicht bekannt, lassen Sie eine Druck-/Durchflussprüfung durch einen Fachmann durchführen.

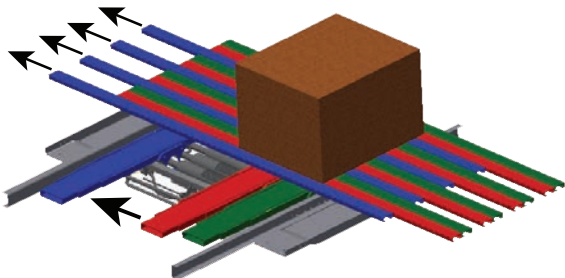
3.0 Bedienung

3.1 Funktionsweise



Anfangsphase

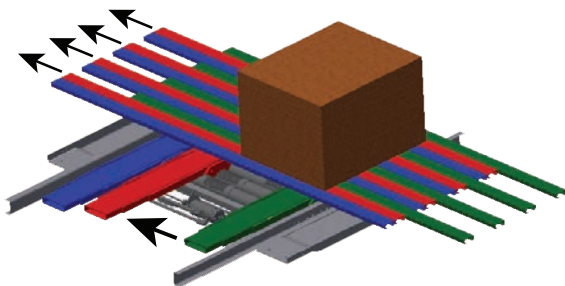
Alle Bodenprofile sind gemeinsam in Richtung der Materialförderer (Auslassende) angeordnet.



Phase 1

Die erste Gruppe der Bodenprofile (etwa jedes 3. Bodenprofil) bewegt sich unter die Ladung.

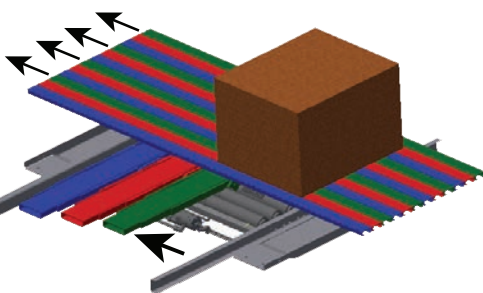
Die Ladung bewegt sich nicht.



Phase 2

Die zweite Gruppe der Bodenprofile bewegt sich unter die Ladung.

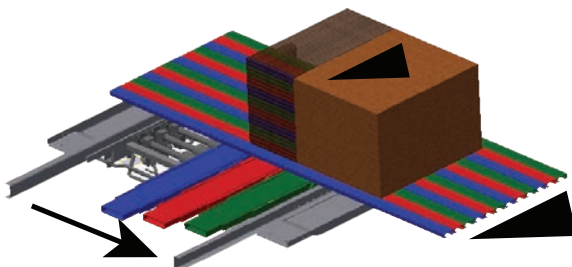
Die Ladung bewegt sich nicht.



Phase 3

Die letzte Gruppe der Bodenprofile bewegt sich unter die Ladung.

Die Ladung bewegt sich nicht.



Phase 4

Alle Bodenprofile bewegen sich zusammen.

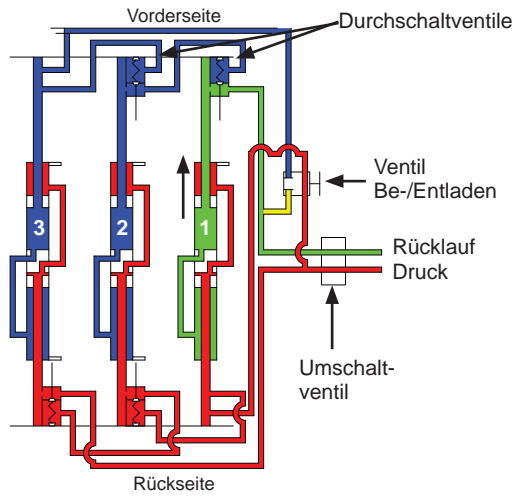
Die Ladung bewegt sich mit dem Boden zum Auslassende hin.

(Die Stufen 1, 2 und 3 erfordern mehr Druck als Stufe 4).

8175101

3.2 Ölflussdiagramme

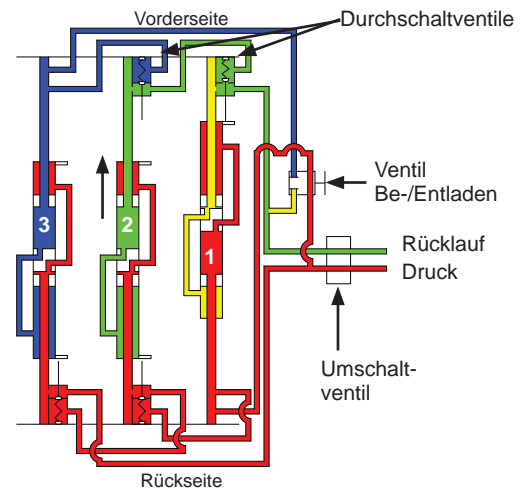
ENTLADEZYKLUS



Phase 1

- Druck an der Rückseite aller Zylinder.
- Zylinder Nr. 1 ist für den Rücklauf offen, wodurch er sich bewegt. (Die Ladung bewegt sich nicht).
- Durch Durchschaltventile blockiert.

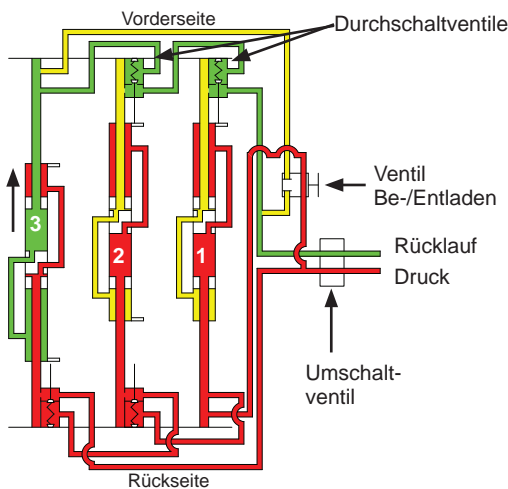
Hinweis: Stufe 1 erfordert mehr Druck als Stufe 4.



Phase 2

- Druck noch an der Rückseite aller Zylinder.
- Zylinder Nr. 1 führt seinen vollen Hub aus, öffnet das Durchschaltventil und lässt das Öl in Zylinder Nr. 2 fließen, wodurch dieser sich bewegt. (Die Ladung bewegt sich nicht).
- Durch Durchschaltventil gesperrt.

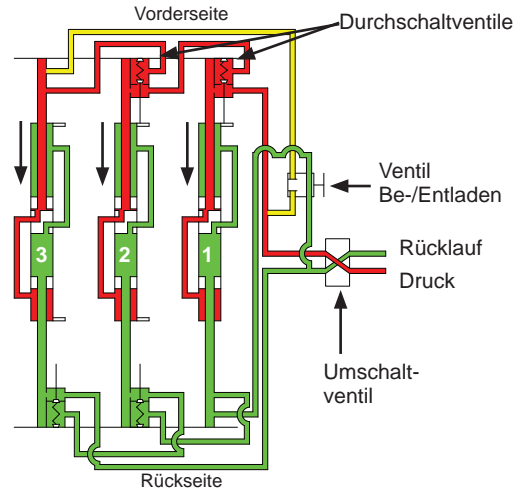
Hinweis: Stufe 2 erfordert mehr Druck als Stufe 1.



Phase 3

- Druck noch an der Rückseite aller Zylinder.
- Zylinder Nr. 2 führt seinen vollen Hub aus, öffnet das Durchschaltventil und lässt das Öl in Zylinder Nr. 3 zurückfließen, wodurch dieser sich bewegt. (Die Ladung bewegt sich nicht).

Hinweis: Stufe 3 erfordert mehr Druck als Stufe 2.



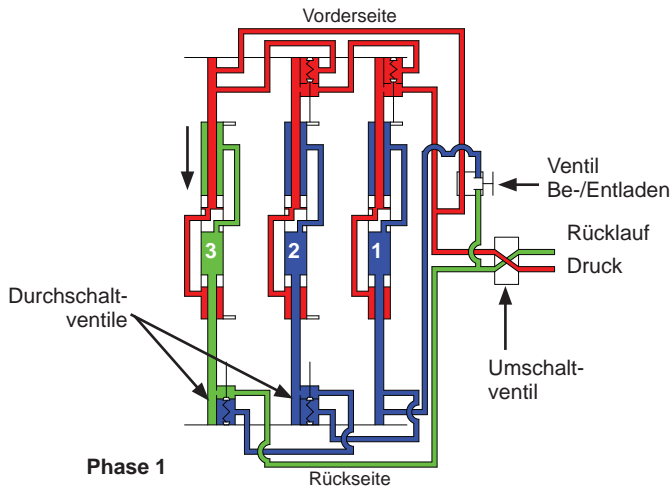
Phase 4

- Zylinder Nr. 3 beendet seinen Hub und schaltet das Umschaltventil, das Druck und Rücklauf umkehrt und den Druck auf die Vorderseite aller Zylinder überträgt.
- Alle Zylinder sind nun zum Rücklauf geöffnet und bewegen sich gemeinsam zum Heck des Auflegers, um die Last zu bewegen.

Wenn die Zylinder ihren Hub beenden, schaltet Zylinder Nr. 1 das Umschaltventil, das Druck und Rücklauf umkehrt und den Druck wieder auf die Rückseite aller Zylinder überträgt, und der Zyklus beginnt von vorn.

Hinweis: Die Stufe 4 erfordert weniger Druck als Stufen 1, 2 oder 3.

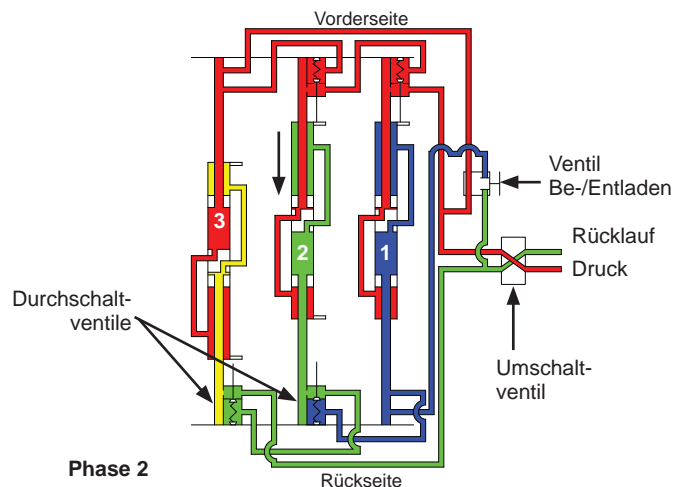
BELADEZYKLUS



Phase 1

- Druck an der Vorderseite aller Zylinder.
- Zylinder Nr. 3 ist für den Rücklauf offen, wodurch er sich bewegt. (Die Ladung bewegt sich nicht).
- Durch Durchschaltventile blockiert.

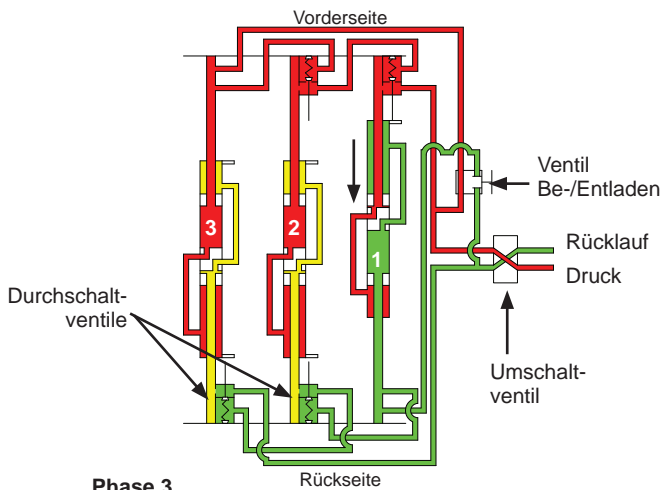
Hinweis: Stufe 1 erfordert mehr Druck als Stufe 4.



Phase 2

- Druck noch an der Vorderseite aller Zylinder.
- Zylinder Nr. 3 führt seinen vollen Hub aus, öffnet das Durchschaltventil und lässt das Öl in Zylinder Nr. 2 fließen, wodurch dieser sich bewegt. (Die Ladung bewegt sich nicht).
- Durch Durchschaltventil gesperrt.

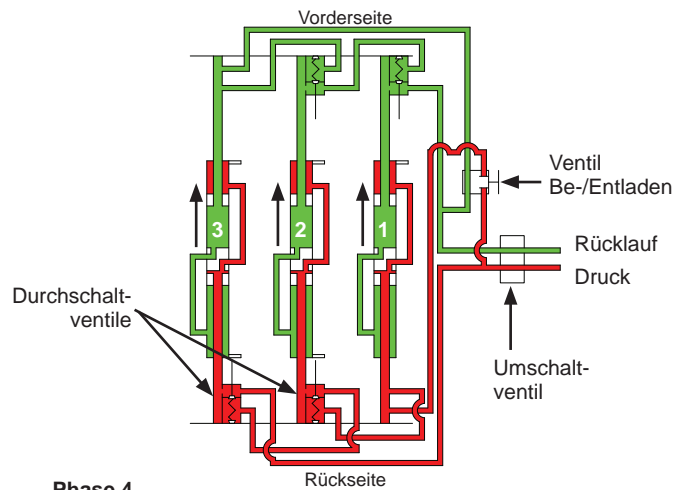
Hinweis: Stufe 2 erfordert mehr Druck als Stufe 1.



Phase 3

- Druck noch vor jedem Zylinder.
- Zylinder Nr. 2 führt seinen vollen Hub aus, öffnet das Durchschaltventil und lässt das Öl in Zylinder Nr. 1 zurückfließen, wodurch dieser sich bewegt. (Die Ladung bewegt sich nicht).

Hinweis: Stufe 3 erfordert mehr Druck als Stufe 2.



Phase 4

- Zylinder Nr. 1 beendet seinen Hub und schaltet das Umschaltventil, das Druck und Rücklauf umkehrt und den Druck auf die Vorderseite aller Zylinder überträgt.
- Alle Zylinder sind nun zum Rücklauf geöffnet und bewegen sich gemeinsam zur Vorderseite des Aufliegers, um die Last zu bewegen.

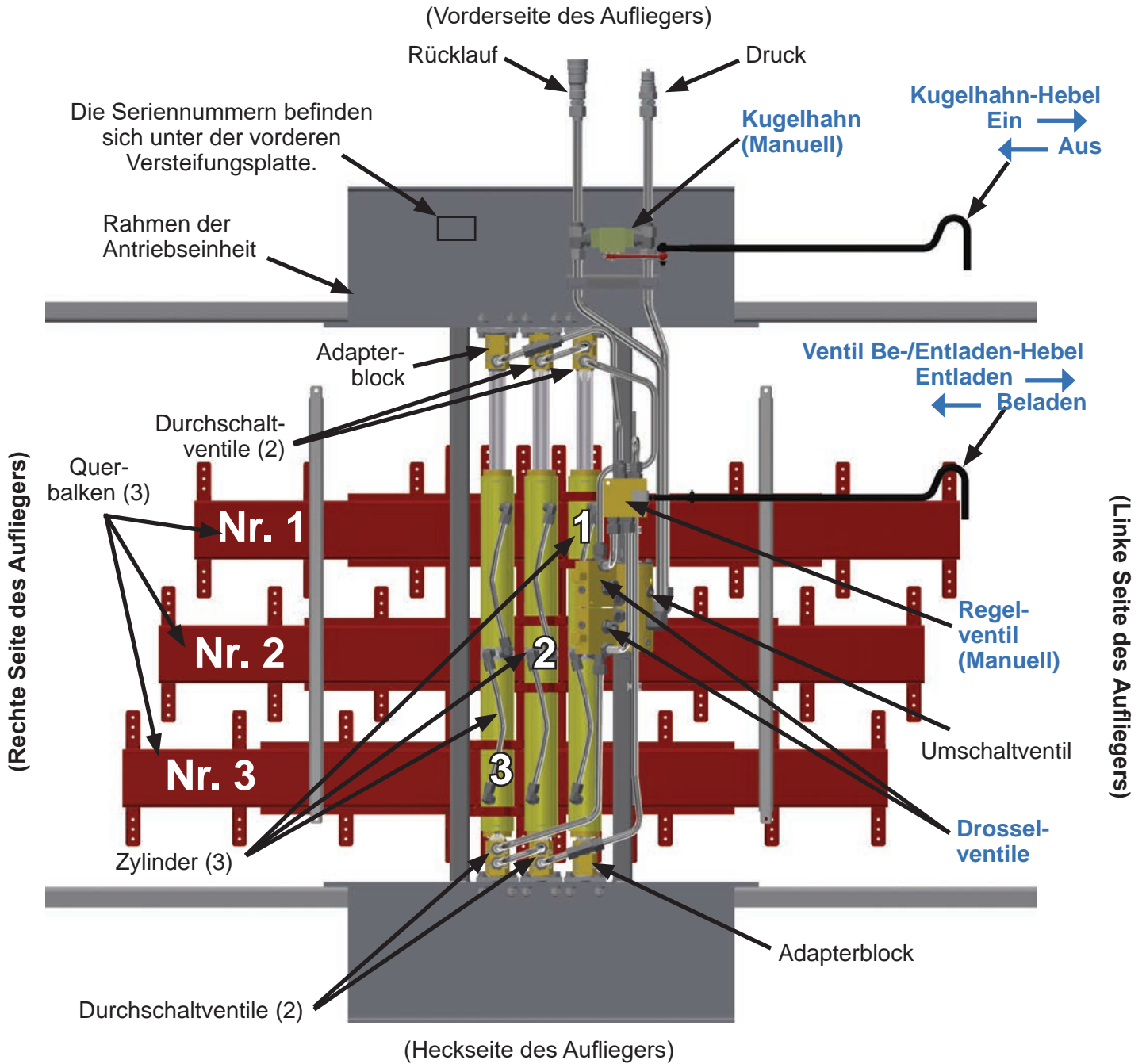
Wenn die Zylinder ihren Hub beenden, schaltet Zylinder Nr. 3 das Umschaltventil, das Druck und Rücklauf umkehrt und den Druck wieder auf die Vorderseite aller Zylinder überträgt, und der Zyklus beginnt von vorn.

Hinweis: Die Stufe 4 erfordert weniger Druck als Stufen 1, 2 oder 3.

3.3 Anordnungsplan der Bauteile

RUNNING FLOOR II® DX

Manuelle Bedienelemente (links)
Drosselventile (falls erforderlich)

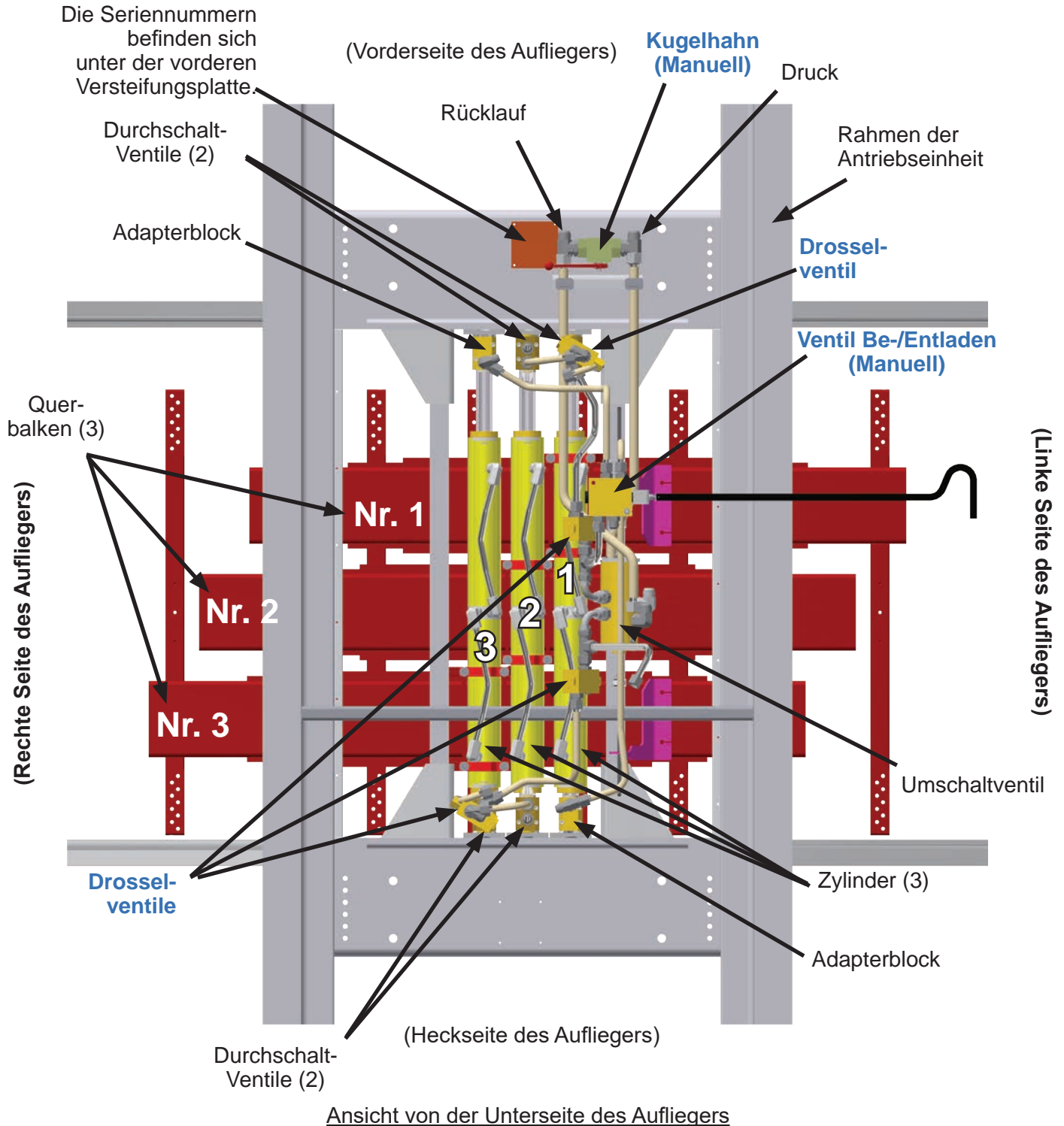


Ansicht von der Unterseite des Auflegers

9701001

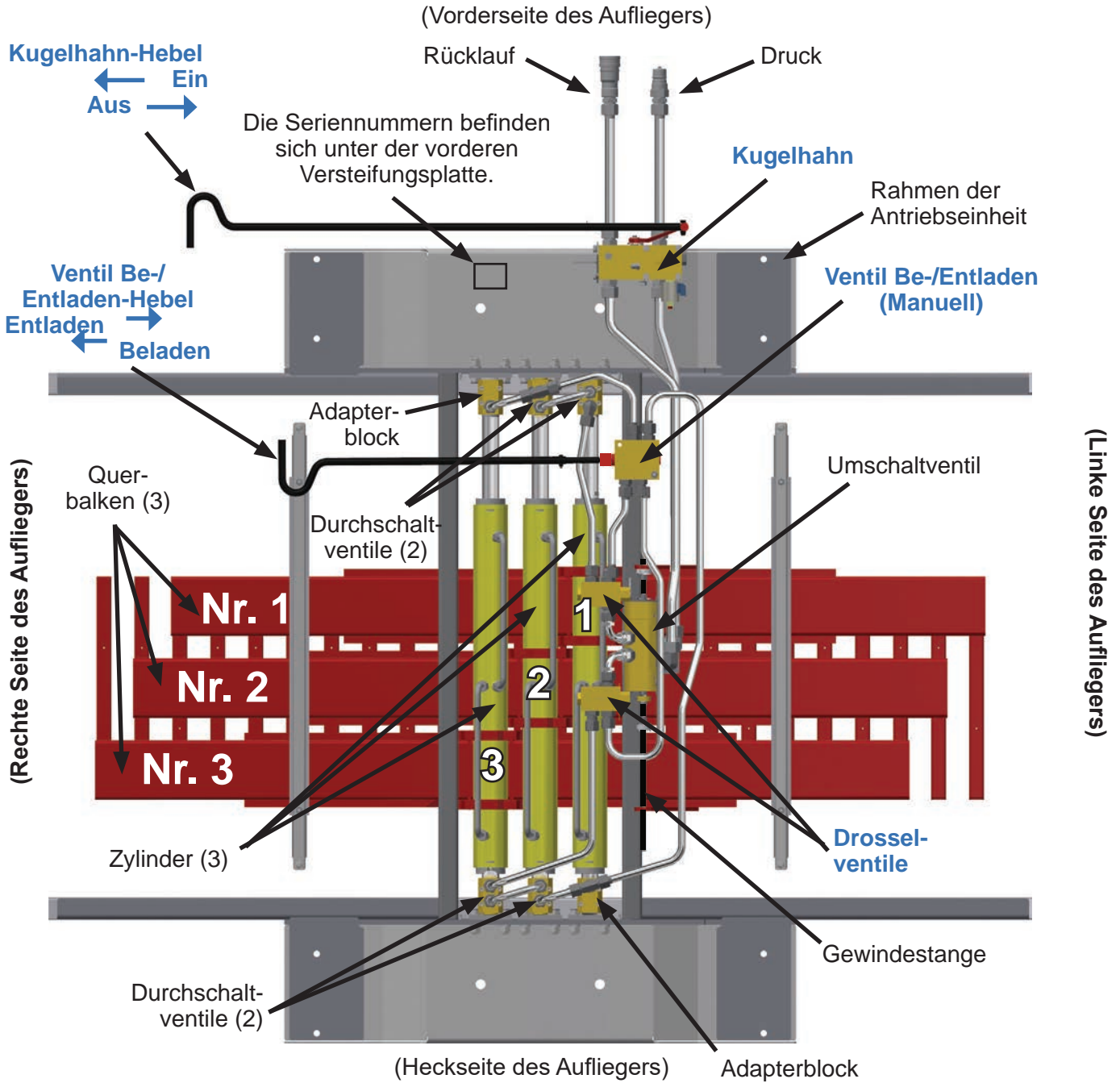
RUNNING FLOOR II® DX für V-Floor

Manuelle Bedienelemente Drosselventile (falls erforderlich)



RUNNING FLOOR II® DXE

Manuelle Bedienelemente (rechts)
Drosselventile (falls erforderlich)

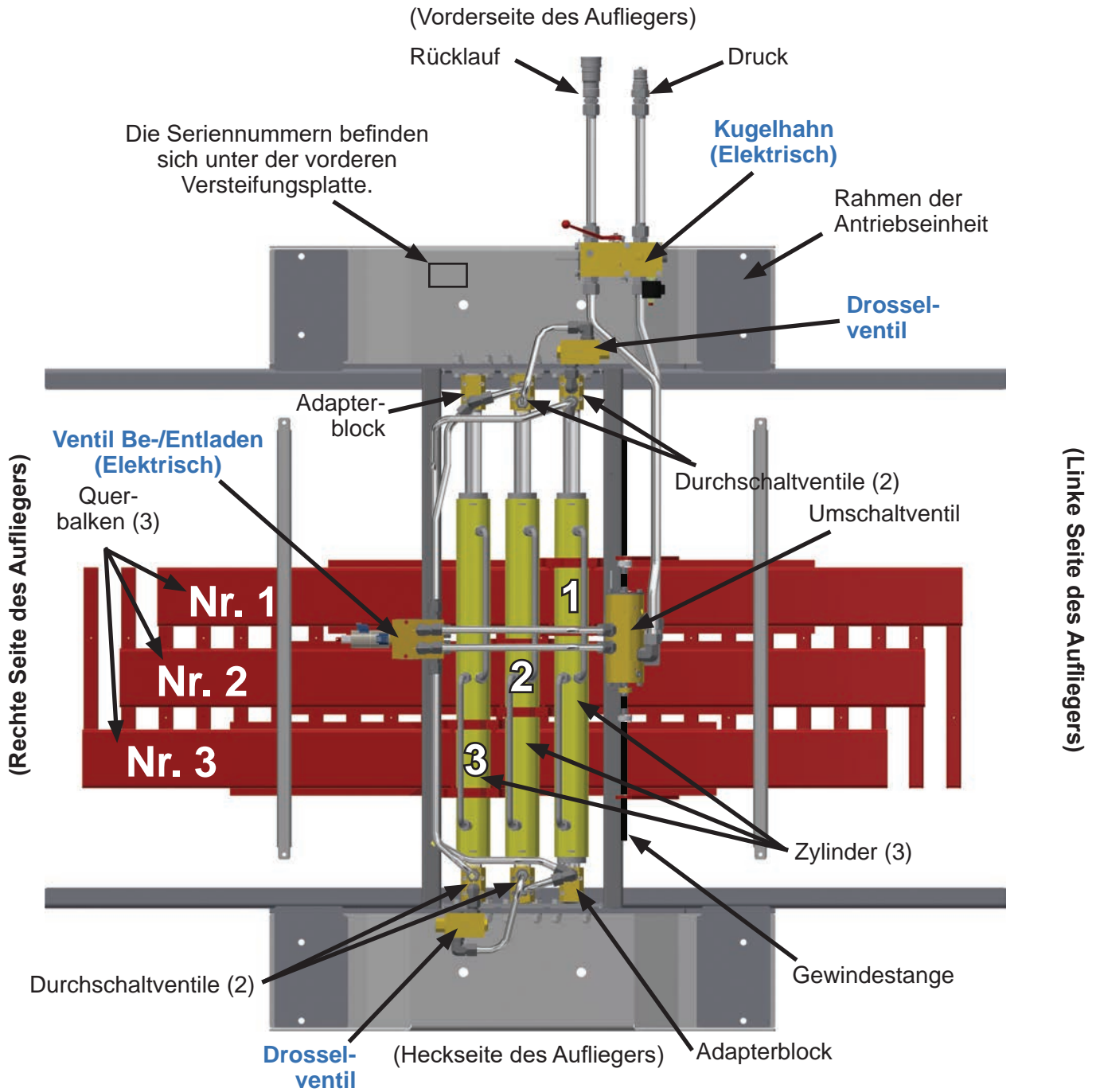


Ansicht von der Unterseite des Aufliegers

9701004

RUNNING FLOOR II® DXE

Elektrische Bedienelemente
Drosselventile (falls erforderlich)

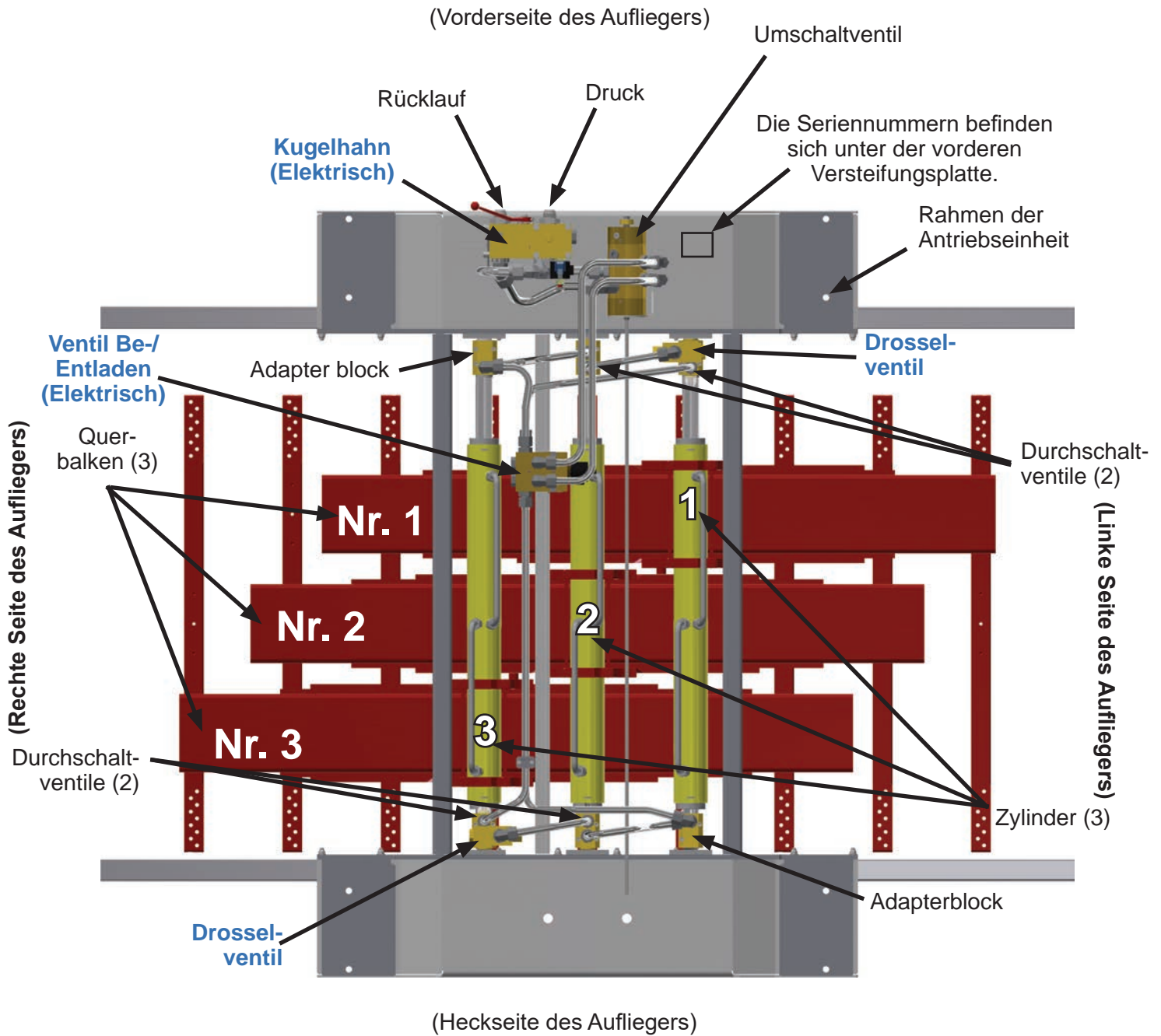


Ansicht von der Unterseite des Aufliegers

9701006

RUNNING FLOOR II® DXE für V-Floor

Elektrische Bedienelemente
Drosselventile (falls erforderlich)

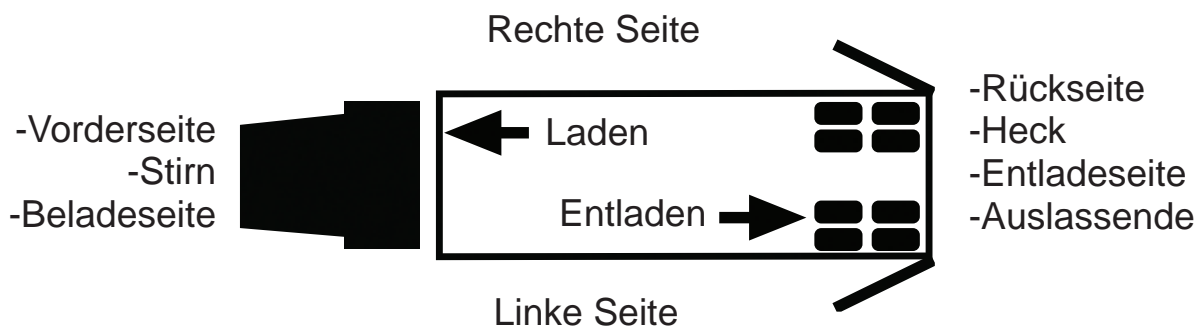


Ansicht von der Unterseite des Aufliegers

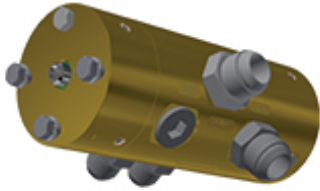
6879208

3.4 Beschreibung der Bauteile

<u>Beschreibung</u>	<u>der Bauteile</u>
Kugelhahn (Ein/Aus)	Ein geschlossener Kugelhahn leitet Öl zum Antriebssystem (Boden Ein). Ein offener Kugelhahn leitet es zurück in den Tank (Boden Aus). Die Bedienelemente sind in manueller und elektrischer Ausführung erhältlich.
Umschaltventil	Zum Umschalten des hydraulischen Drucks von einem Ende der Zylinder auf das gegenüberliegende Ende der Zylinder, wodurch sich die Zylinder während des Be- und Entladevorgangs nach vorne oder hinten bewegen.
Gewindestange	Die Gewindestange dient zum Verschieben des Umschaltventils für den ordnungsgemäßen Betrieb. Der Boden bleibt stehen, wenn er nicht richtig eingestellt ist!
Ventil Be-/Entladen (Be-/Entladen)	Kontrolliert, welche Durchschaltventile aktiv sind und bestimmt die Richtung der Materialbewegung (Be-/Entladung). (manuell oder elektrisch lieferbar)
Durchschaltventile	Sie sperren den Ölfluss und bestimmen die Reihenfolge der Zylinderumschaltung.
Zylinder	Bewegt die Querbalken.
Klemmen der Querbalken	Dienen zur Befestigung jedes Querbalkens an den Zylinder.
Querbalken	Jeder Querbalken ist mit einem Zylinder verbunden, sodass jeder Zylinder mehrere Bodenprofile bewegen kann.
Querbalkenschuhe	Verbinden die Bodenprofile mit den Querbalken und ermöglichen es, mehrere Bodenprofile an jedem Querbalken zu befestigen.
Querbalkenunterstützung	Sie dienen der Positionierung der Querbalken über den Hauptrahmenschienen.
Rahmen der Antriebseinheit	Bietet strukturelle Stabilität und eine Fläche zur Befestigung des Antriebs am Auflieger.



3.5 Bauteil-Identifikation



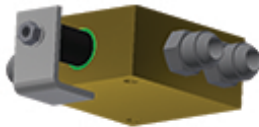
Umschaltventil



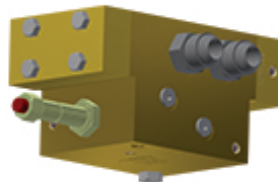
Durchschaltventil



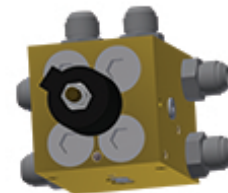
Adapterblock



Ventil Be-/Entladen



Ventil Be-/Entladen
(Manuell oder
elektrisch)



Ventil Be-/Entladen
(Elektrisch)



Kugelhahn



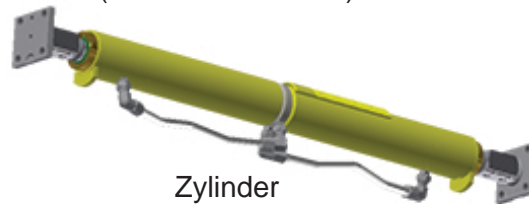
Kugelhahn
(Elektrisch/Manuell)



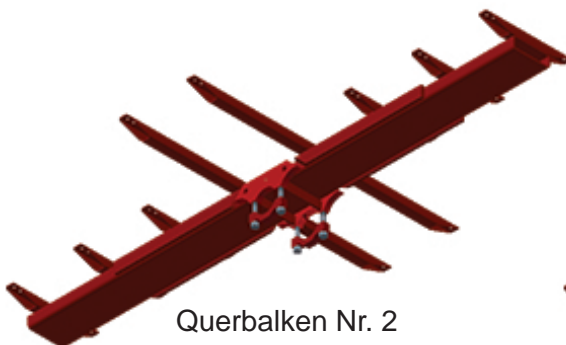
Drosselventil



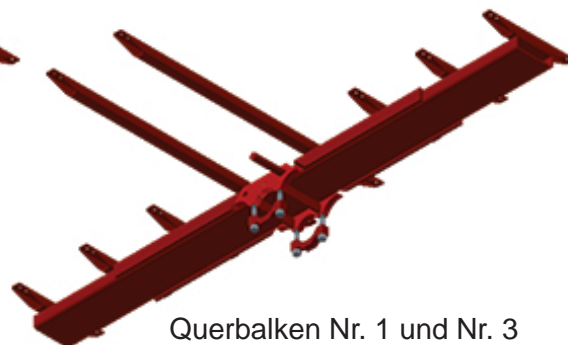
Drosselventil



Zylinder



Querbalken Nr. 2



Querbalken Nr. 1 und Nr. 3

(Form, Größe und Anzahl der Querbalkenschuhe am Querbalken können je nach Konfiguration variieren).

3.6 Inbetriebnahme

3.6.1 Vor der Erstinbetriebnahme

- Bitte lesen Sie dieses Handbuch durch. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an KEITH, um etwaige Bedenken zu klären, bevor Sie dieses System in Betrieb nehmen (siehe Abschnitt 6.0 Kontaktinformationen).
- Stellen Sie sicher, dass der Hydraulikbehälter die empfohlene Ölmenge sowie die richtige Ölsorte enthält (siehe Abschnitt 2.2 Spezifikationen oder besuchen Sie unsere Webseite für weitere Details).
- Ziehen Sie die Zylinderklemmschrauben und die Bodenschrauben an. (Siehe Abschnitt 4.3 Wartung zu Anweisungen und Sonderwerten). Lose Zylinderklemmschrauben und Bodenschrauben sind die häufigste Ursache für schwere Beschädigungen des Antriebs oder des Bodens.
- Machen Sie sich mit dem Abschnitt 4.2 Vorbeugende Wartung in diesem Handbuch vertraut. Die Einhaltung des Wartungsplans wird die Lebensdauer des Systems erheblich verlängern.

3.6.2 Nach den ersten 6 Arbeitsstunden (erste Betriebswoche)

- Untersuchen Sie das System durch Sichtkontrolle auf Hydrauliklecks. Wenn Lecks gefunden werden, ziehen Sie die Verschraubungen nach.
- Wechseln Sie die Ölfilter. Hierdurch wird sichergestellt, dass Verunreinigungen, die bei der Inbetriebnahme ausgespült wurden, Ihr System nicht vorzeitig verschleifen.
- Ziehen Sie die Zylinderklemmschrauben und die Bodenschrauben an. (Siehe Abschnitt 4.3 Wartung zu Anweisungen und Sonderwerten). Lose Zylinderklemmschrauben und Bodenschrauben sind die häufigste Ursache für schwere Beschädigungen des Antriebs oder des Bodens. Alle Schrauben, die lose waren, sollten wöchentlich überprüft werden, bis sie fest angezogen sind.

3.7 Checkliste vor dem ersten Lauf

- ✓ Untersuchen Sie Schläuche und Schnellkupplungen auf Beschädigungen und Verunreinigungen. Reinigen Sie alle Anschlüsse vor dem Anschließen von Schmutz und Wasser (wenn erforderlich).
- ✓ Prüfen Sie die Antriebseinheit auf undichte Fittings oder Schläuche und sichtbare Schäden.
- ✓ Öffnen Sie die Türen des Lkw oder Aufliegers und untersuchen Sie den Boden auf Schäden. Untersuchen Sie den Boden im hinteren Bereich des LKWs oder Aufliegers auf lose oder verbogene Bodenprofile, die sich möglicherweise gelöst haben.
- ✓ Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse an (wenn erforderlich). Betätigen Sie den Boden und prüfen Sie ihn auf Undichtigkeiten. Testen Sie die Ein/Aus-Schaltung auf ordnungsgemäßen Betrieb. Testen Sie das Be-/Entladen auf ordnungsgemäßen Betrieb.
- ✓ Wenn Sie Probleme feststellen, melden Sie diese so schnell wie möglich an die Wartungswerkstatt.
- ✓ Sichern Sie die Türen des Lkw oder Aufliegers und fahren Sie fort.

Als Fahrer werden Sie Schäden oder Betriebsprobleme früher bemerken als jeder andere. Bitte melden Sie Unklarheiten und Probleme so schnell wie möglich.

⚠ ACHTUNG: Beobachtungen können während des Betriebs des Systems zur Fehlersuche und -behebung vorgenommen werden, jedoch dürfen Sie NIEMALS bewegliche Teile berühren oder versuchen, Einstellungen am System vorzunehmen, wenn der Nebenantrieb bzw. die Pumpe eingeschaltet ist oder der *WALKING FLOOR*®-Entlader betrieben wird.

⚠ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, Einstellungen oder Reparaturen vorzunehmen, ohne einen geschulten Servicetechniker Ihrer Firma oder von KEITH zu befragen (Kontaktinformationen siehe Abschnitt 5.4 Technische Betreuung).

3.8 Standardarbeitsanweisungen

3.8.1 Manuelle Bedienelemente

⚠ GEFÄHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®**-Entlader **NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ GEFÄHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ GEFÄHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.
3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.
4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Stellen Sie den Hebel des Ventils Be-/Entladen (siehe Abbildung unten) in die erforderliche Position für die gewünschte Richtung der Materialbewegung (Entladung/Beladung).



6. Drücken Sie den Hebel des Kugelhahns (siehe Abbildung oben) in die vollständig geöffnete Position (AUS). Der Boden bewegt sich nicht! Der Kugelhahnhebel befindet sich zwischen der Druck- und der Rücklaufleitung. **HINWEIS:** Der Kugelhahn steuert die Ein/Aus-Funktion und wird als Not-Aus verwendet.
7. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl **NICHT** aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 80 °F [27 °C]).
8. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
9. Ziehen Sie den Kugelhahnhebel in die vollständig geschlossene Position (EIN). **Der Boden beginnt sich zu bewegen!**
10. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
11. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
12. Reduzieren Sie nach dem Be-/Entladen die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden durch Drücken des Kugelhahnhebels in die vollständig geöffnete Position, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.

13. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
14. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
15. Nebenabtrieb ausschalten.

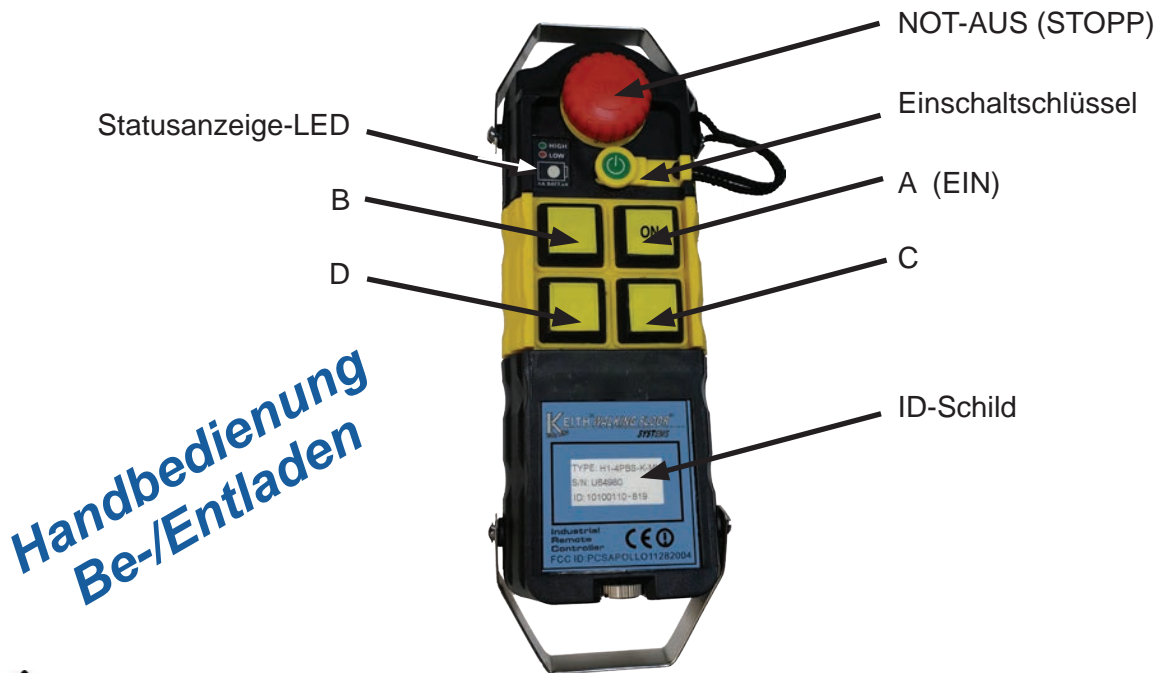
NOT-AUS: Bei einem Notfall kann der Boden auf eine der folgenden Arten angehalten werden:

- Schalten Sie den Nebenabtrieb aus.
- Schieben Sie den Kugelhahn ganz auf.

**Die Fernbedienungsoptionen können je nach Region und Kundenspezifikationen variieren.*

3.8.2 Elektrische Bedienung Ein/Aus, Handbedienung Be-/Entladen – Funkfernbedienung – Typ I

3.8.2.1. 4-Kanal-Funksender – Typ I



⚠ GEFAHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®**-Entlader **NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ GEFAHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ GEFAHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.
3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.

4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Stellen Sie den Hebel des Ventils Be-/Entladen (siehe Abbildung) in die erforderliche Position für die gewünschte Richtung der Materialbewegung (Entladung/Beladung).
6. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie den Not-Aus im Uhrzeigersinn drehen, um den Not-Aus-Schalter zu entriegeln. (Der Schalter wird ausgefahren).
7. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl NICHT aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 80 °F [27 °C]).
8. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
9. Schalten Sie den Sender ein, indem Sie den Not-Aus im Uhrzeigersinn drehen, um den Not-Aus-Schalter zu entriegeln.
10. Stecken Sie den gelben Einschaltsschlüssel in den Sender. Die Statusanzeige-LED beginnt zu blinken.



Statusanzeige des Senders:

Grün: Batterieleistung ausreichend (Weiter zum nächsten Schritt)

Rot: Batteriestrom schwach. Benötigt 4 x AA (1,5V) Alkali-Batterien oder Nickel-Akkus. (Möglicherweise müssen Sie die Batterien austauschen oder aufladen, bevor Sie fortfahren).

11. Der Sender ist nun einsatzbereit.
 - EIN – Gedrückt halten:** Drücken Sie die „EIN“-Taste am Sender und lassen Sie sie wieder los. Der Boden bewegt sich so lange, bis die „EIN“-Taste erneut gedrückt wird.
 - „B“ – Momentan:** Drücken und halten Sie die „B“-Taste am Sender gedrückt. Der Boden bewegt sich weiter, bis die Taste losgelassen wird.
12. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
13. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
14. Reduzieren Sie nach dem Be-/Entladen die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.
15. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
16. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
17. Schalten Sie den Sender durch Drücken des Not-Aus-Schalters aus und ziehen Sie den gelben Einschaltsschlüssel ab.
18. Schalten Sie den Empfänger durch Drücken des Not-Aus-Schalters aus.
19. Nebenabtrieb ausschalten.

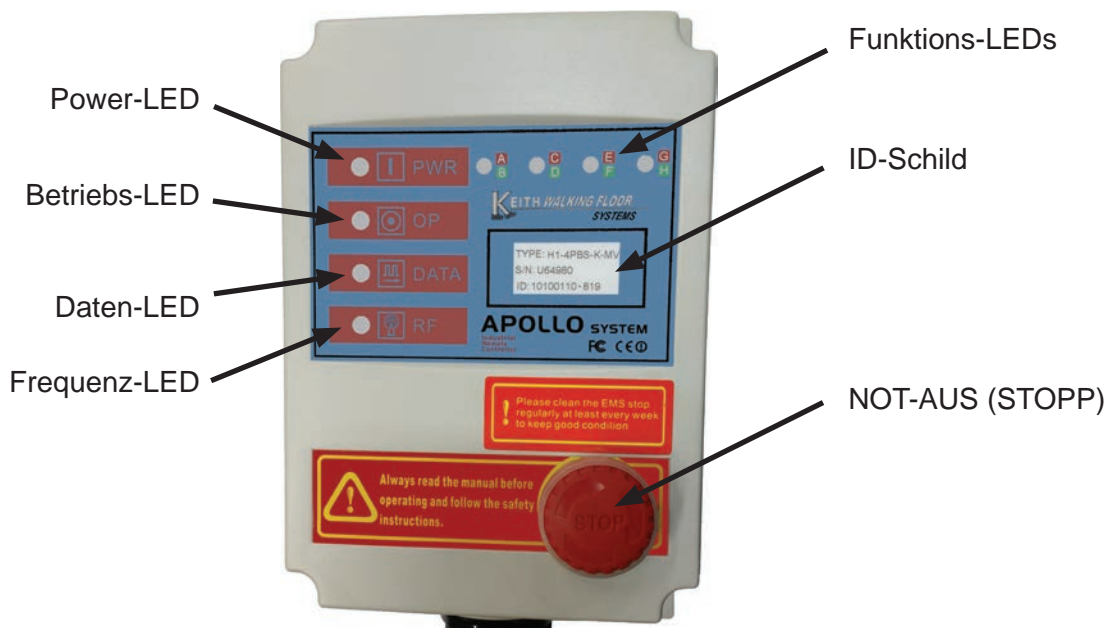
NOT-AUS: Bei einem Notfall kann der Boden auf eine der folgenden Arten angehalten werden:

- Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter am Sender oder Empfänger.
- Ziehen Sie den gelben Schlüssel aus dem Sender.
- Schalten Sie den Nebenabtrieb aus.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Empfänger.

WICHTIGER HINWEIS: Die KEITH Funkfernbedienung verfügt über einige eingebaute Funktionen:

- Der Boden stoppt automatisch die Bewegung, wenn die kontinuierliche Signalverbindung zwischen Empfänger und Sender nicht erkannt wird oder sich außer Reichweite befindet.
- Die Funkfernbedienung schaltet sich nach 10 Minuten automatisch ab, wenn keine Tasten betätigt wurden. Dies bewirkt auch, dass sich der Boden nicht mehr bewegt.

3.8.2.2. 4-Kanal-Funkempfänger – Typ I

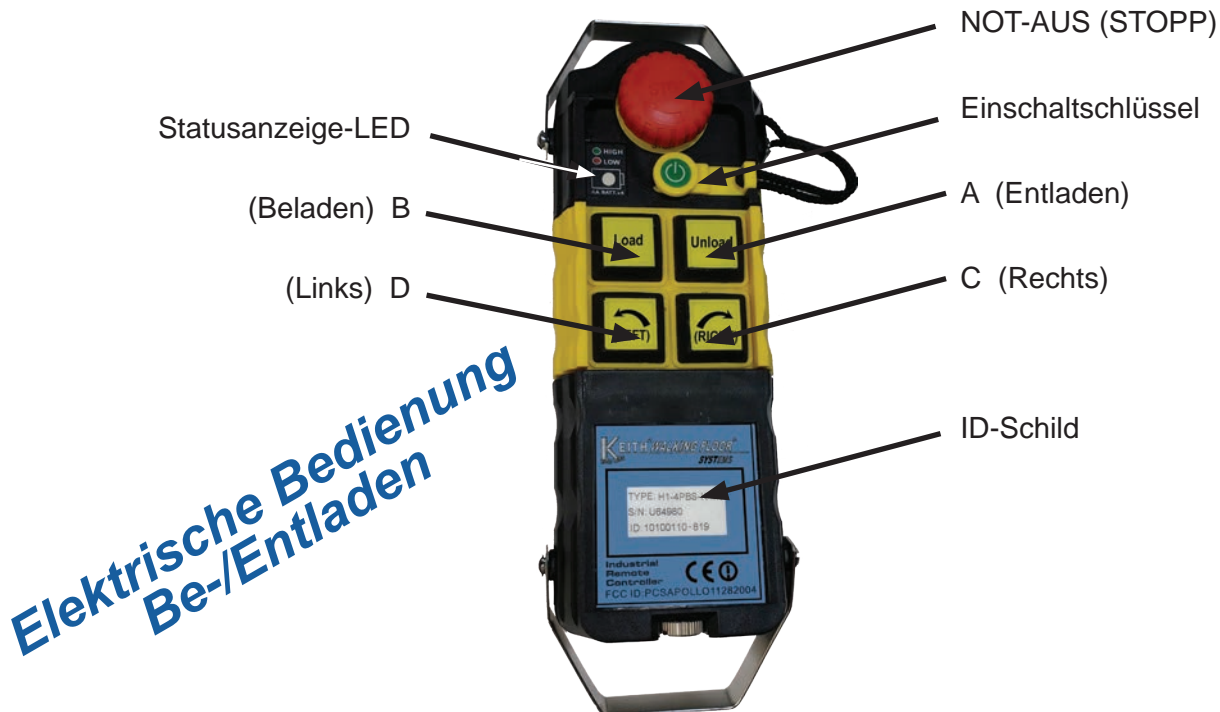


STATUSANZEIGE DES EMPFÄNGERS:

	<p>Power-LED</p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜN = Stromversorgung des Empfängers ist eingeschaltet (EIN)
	<p>Betriebs-LED</p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜN = Sowohl Sender als auch Empfänger sind eingeschaltet (EIN) AUS = Die Stromversorgung des Senders ist ausgeschaltet
	<p>Daten-LED</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzzeitig AUS = Eine Taste am Sender wurde gedrückt ROT = Sender AUS (Not-Aus eingeschaltet und/oder Einschaltsschlüssel nicht gesteckt) ROT blinkt langsam = Normale kontinuierliche Signalverbindung ROT blinkt unregelmäßig = ID-Codes stimmen nicht überein
	<p>Frequenz-LED</p> <ul style="list-style-type: none"> AUS = Normalzustand ROT = Unregelmäßig blinkend, wenn Störungen auftreten
	<p>Funktions-LEDs</p> <ul style="list-style-type: none"> ON = Rotes Dauerlicht „A“ bis zum erneuten Drücken oder bis „B“ gedrückt wird B = ROT „A“ und GRÜN „B“ leuchten beide, während die Taste gedrückt wird C = ROTES Licht „C“ leuchtet, während die Taste gedrückt wird D = GRÜNES Licht „D“ leuchtet, während die Taste gedrückt wird

3.8.3 Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen - Funkfernbedienung - Typ I

3.8.3.1. 4-Kanal-Funksender – Typ I



⚠️ GEFAHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®**-Entlader **NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠️ GEFAHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠️ GEFAHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.
3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.
4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Schalten Sie den Empfänger ein, indem Sie den Not-Aus im Uhrzeigersinn drehen, um den Not-Aus-Schalter zu entriegeln. (Der Schalter wird ausgefahren).

6. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl NICHT aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 80 °F [27 °C]).
7. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
8. Schalten Sie den Sender ein, indem Sie den Not-Aus im Uhrzeigersinn drehen, um den Not-Aus-Schalter zu entriegeln.
9. Stecken Sie den gelben Einschaltsschlüssel in den Sender. Die Statusanzeige-LED beginnt zu blinken.

Statusanzeige des Senders:

Grün: Batterieleistung ausreichend (Weiter zum nächsten Schritt)

Rot: Batteriestrom schwach. Benötigt 4 x AA (1,5V) Alkali-Batterien oder Nickel-Akkus. (Möglicherweise müssen Sie die Batterien austauschen oder aufladen, bevor Sie fortfahren).

10. Der Sender ist nun einsatzbereit.

ENTLADEN – Anhaltend: Drücken Sie die Taste „ENTLADEN“ am Sender und lassen Sie sie los. Der Boden bewegt sich weiter, bis die Taste „ENTLADEN“ erneut gedrückt wird.

LADEN – Momentan: Drücken und halten Sie die Taste „LADEN“ gedrückt. Der Boden bewegt sich weiter, bis die Taste losgelassen wird.

LINKS / RECHTS: Diese Tasten können für andere Funktionen verwendet werden, zum Beispiel zum Einfahren eines KEITH® WALKING FLOOR® Sweep Systems. Durch Drücken und Halten einer dieser Tasten wird die Funktion aktiviert, bis die Taste losgelassen wird.

11. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
12. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
13. Reduzieren Sie nach dem Be-/Entladen die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.
14. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
15. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
16. Schalten Sie den Sender durch Drücken des Not-Aus-Schalters aus und ziehen Sie den gelben Einschaltsschlüssel ab.
17. Schalten Sie den Empfänger durch Drücken des Not-Aus-Schalters aus.
18. Nebenabtrieb ausschalten.

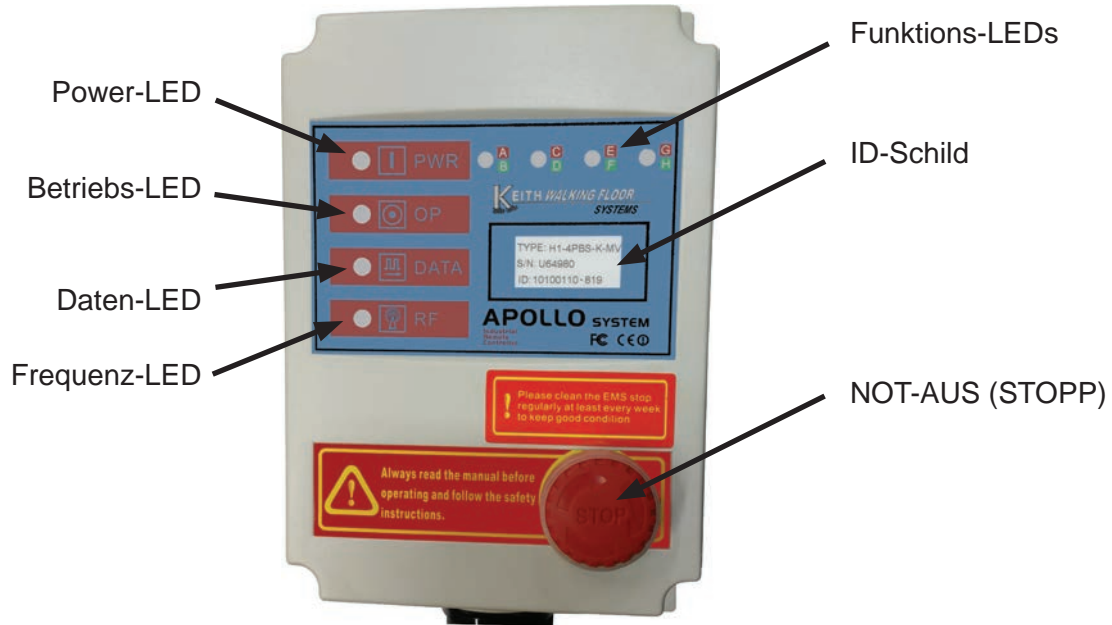
NOT-AUS: Bei einem Notfall kann der Boden auf eine der folgenden Arten angehalten werden:

- Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter am Sender oder Empfänger.
- Ziehen Sie den gelben Schlüssel aus dem Sender.
- Schalten Sie den Nebenabtrieb bzw. das Pumpssystem aus.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Empfänger.

WICHTIGER HINWEIS: Die KEITH Funkfernbedienung verfügt über einige eingebaute Funktionen:

- Der Boden stoppt automatisch die Bewegung, wenn die kontinuierliche Signalverbindung zwischen Empfänger und Sender nicht erkannt wird.
- Die Funkfernbedienung schaltet sich nach 10 Minuten automatisch ab, wenn keine Tasten betätigt wurden. Dies bewirkt auch, dass sich der Boden nicht mehr bewegt.

3.8.3.2. 4-Kanal-Funkempfänger – Typ I



STATUSANZEIGE DES EMPFÄNGERS:

	<p><u>Power-LED</u></p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜN = Stromversorgung des Empfängers ist eingeschaltet (EIN)
	<p><u>Betriebs-LED</u></p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜN = Sowohl Sender als auch Empfänger sind eingeschaltet (EIN) AUS = Die Stromversorgung des Senders ist ausgeschaltet
	<p><u>Daten-LED</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzzeitig AUS = Eine Taste am Sender wurde gedrückt ROT = Sender AUS (Not-Aus eingeschaltet und/oder Einschaltsschlüssel nicht gesteckt) ROT blinkt langsam = Normale kontinuierliche Signalverbindung ROT blinkt unregelmäßig = ID-Codes stimmen nicht überein
	<p><u>Frequenz-LED</u></p> <ul style="list-style-type: none"> AUS = Normalzustand ROT = Unregelmäßig blinkend, wenn Störungen auftreten
	<p><u>Funktions-LEDs</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ON = Rotes Dauerlicht „A“ bis zum erneuten Drücken oder bis „B“ gedrückt wird B = ROT „A“ und GRÜN „B“ leuchten beide, während die Taste gedrückt wird C = ROTEL Licht „C“ leuchtet, während die Taste gedrückt wird D = GRÜNES Licht „D“ leuchtet, während die Taste gedrückt wird

3.8.4 Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen – Funkfernbedienung - Typ II

3.8.4.1. 4-Kanal-Funksender – Typ I



⚠ GEFAHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®**-Entlader **NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ GEFAHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ GEFAHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.
3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.
4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl NICHT aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 27 °F [80 °C]).
6. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
7. Schalten Sie den Sender mit dem Netzschalter auf der Rückseite des Senders von O auf I.
8. Aktivieren Sie den Sender, indem Sie die beiden Tasten A und B (Laden und Entladen) 2 Sekunden lang gedrückt halten und dann loslassen. Die mittlere LED-Lampe blinkt, wenn sie aktiv ist, und leuchtet, wenn sie sendet:

Statusanzeige des Senders:

Grün: Batterieleistung ausreichend (Weiter zum nächsten Schritt)

Rot: Batteriestrom schwach. Benötigt 3 x AAA (1,5 V) Alkalibatterien.

(Möglicherweise müssen Sie die Batterien austauschen oder aufladen, bevor Sie fortfahren).



9. Der Sender ist nun einsatzbereit.

ENTLADEN – Anhaltend: Drücken Sie die Taste „ENTLADEN“ am Sender und lassen Sie sie los. Der Boden bewegt sich weiter, bis die Taste „ENTLADEN“ erneut gedrückt wird.

LADEN – Momentan: Drücken und halten Sie die Taste „LADEN“ am Sender gedrückt. Der Boden bewegt sich weiter, bis die Taste losgelassen wird.

IN/OFFEN – AUS/ZU – Momentan: Diese Tasten können für andere Funktionen verwendet werden, zum Beispiel zum Einfahren eines KEITH® WALKING FLOOR® Sweep Systems. Durch Drücken und Halten einer dieser Tasten wird die Funktion aktiviert, bis die Taste losgelassen wird.
10. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
11. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
12. Reduzieren Sie nach dem Be-/Entladen die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.
13. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
14. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
15. Schalten Sie den Sender mit dem Netzschalter auf der Rückseite des Senders von I auf O aus.
16. Schalten Sie den Nebenabtrieb aus.

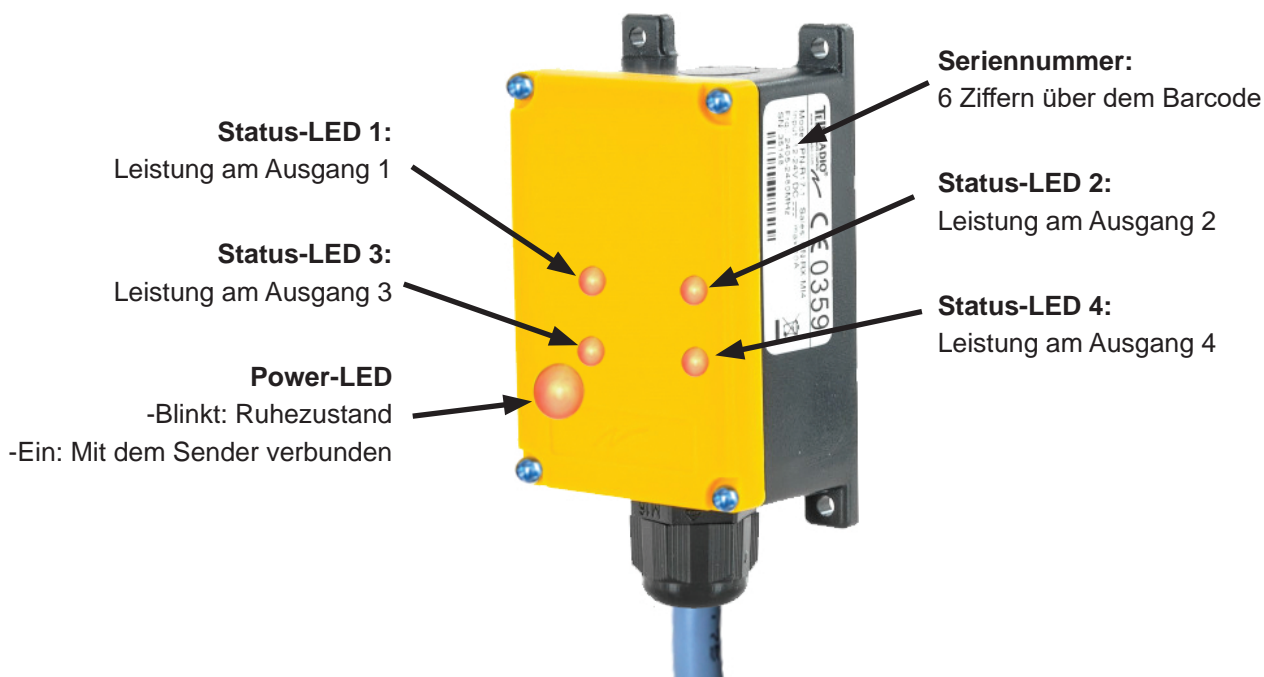
NOT-AUS: Bei einem Notfall kann der Boden auf eine der folgenden Arten angehalten werden:

- Schalten Sie den Schalter auf der Rückseite des Senders von I auf O AUS.
- Schalten Sie den Nebenabtrieb aus.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Empfänger.

WICHTIGER HINWEIS: Die KEITH Funkfernbedienung verfügt über einige eingebaute Funktionen:

- Der Boden stoppt automatisch die Bewegung, wenn die kontinuierliche Signalverbindung zwischen Empfänger und Sender nicht erkannt wird.
- Die Funkfernbedienung schaltet sich nach 10 Minuten automatisch ab, wenn keine Tasten betätigt wurden. Dies bewirkt auch, dass sich der Boden nicht mehr bewegt.

3.8.4.2. 4-Kanal-Funkempfänger – Typ I



LEDs sind nicht sichtbar, aber das Licht scheint durch die gelbe Abdeckung.

3.8.5 Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen – Kabelfernbedienung - Typ I

⚠ GEFAHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®**-Entlader **NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ GEFAHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ GEFAHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

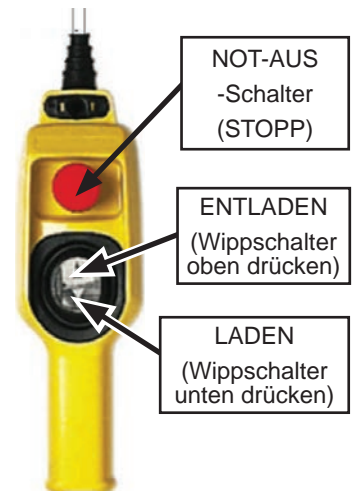
1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.

3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.
4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl NICHT aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 80 °F [27 °C]).
6. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
7. Schalten Sie den Strom für den Betrieb der Kabelfernbedienung ein (falls vorhanden).
8. Schalten Sie die Fernbedienung ein, indem Sie den Not-Aus im Uhrzeigersinn drehen, um den Not-Aus-Schalter zu entriegeln. (Der Schalter wird ausgefahren).
9. Jetzt ist die Fernbedienung einsatzbereit.

ENTLADEN – Anhaltend: Drücken Sie den oberen Teil des Wippschalters an der Steuerung und lassen Sie ihn los. Der Boden bewegt sich weiter, bis eine beliebige Taste gedrückt wird.

LADEN – Momentan: Drücken Sie den unteren Teil des Wippschalters an der Steuerung und halten Sie ihn gedrückt. Der Boden bewegt sich weiter, bis der Schalter losgelassen wird.

10. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
11. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
12. Reduzieren Sie nach dem Be-/Entladen die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.
13. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
14. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
15. Schalten Sie die Fernbedienung durch Drücken des Not-Aus-Schalters aus.
16. Schalten Sie den Strom der Kabelfernbedienung aus (wenn vorhergesehen).
17. Schalten Sie den Nebenabtrieb aus.



NOT-AUS: Bei einem Notfall kann der Boden auf eine der folgenden Arten angehalten werden:

- Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter an der Fernbedienung
- Schalten Sie den Nebenabtrieb bzw. das Pumpssystem aus.

3.8.6 Elektrische Bedienung Ein/Aus & Elektrische Bedienung Be-/Entladen – Kabelfernbedienung – Typ II

⚠️ GEFAHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®-Entlader NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠️ GEFAHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ GEFAHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.
3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.
4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl NICHT aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 27 °F [80 °C]).
6. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
7. Stecken Sie die Kabelfernbedienung in die Buchse am Schaltkasten.
8. Schalten Sie den Strom für den Betrieb der Kabelfernbedienung ein (falls vorhanden).
9. Schalten Sie die Fernbedienung ein, indem Sie den Not-Aus im Uhrzeigersinn drehen, um den Not-Aus-Schalter zu entriegeln. (Der Schalter wird ausgefahren).
10. Jetzt ist die Fernbedienung einsatzbereit.

ENTLADEN – Anhaltend: Drehen Sie den schwarzen Schalter an der Steuerung nach rechts und lassen Sie ihn los. Der Boden bewegt sich weiter, bis der schwarze Schalter wieder in die Mittelstellung gebracht oder der NOT-AUS-Taster gedrückt wird.

LADEN – Momentan: Drehen Sie den schwarzen Schalter an der Steuerung nach links und halten Sie ihn gedrückt. Der Boden bewegt sich weiter, bis der Schalter losgelassen wird.

11. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
12. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
13. Reduzieren Sie nach dem Be-/Entladen die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.
14. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
15. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
16. Schalten Sie den Strom der Kabelfernbedienung aus, indem Sie den Not-Aus-Taster drücken.
17. Ziehen Sie den Stecker der Kabelfernbedienung aus der Buchse am Schaltkasten.
18. Schalten Sie den Nebenabtrieb aus.

NOT-AUS: Bei einem Notfall kann der Boden auf eine der folgenden Arten angehalten werden:

- Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter an der Kabelfernbedienung
- Schalten Sie den Nebenabtrieb bzw. das Pumpssystem aus.



3.8.7 Handnotbetätigung der elektrischen Bedienelemente

⚠ GEFAHR: Die Türen müssen **IMMER** vollständig geöffnet sein! Schalten Sie den **WALKING FLOOR®**-Entlader **NIEMALS**, unter keinen Umständen, bei geschlossenen Türen des Lkw/Aufliegers ein. Es kann zu einem katastrophalen Ausfall des Lkw/Aufliegers sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ GEFAHR: Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig. An den Türen kann sich Material stauen und diese können dadurch schlagartig aufspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ GEFAHR: Erlauben Sie **NIEMALS**, dass sich jemand in dem Bereich aufhält oder bewegt, in dem die Ladung entladen wird, oder dass sich jemand unter den Aufbau des Lkw/Aufliegers begibt oder den Lkw/Auflieger betritt, während das System in Betrieb ist. Es kann zu Verschüttung, Verlust von Gliedmaßen oder Leben kommen.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie den Lkw und den Auflieger beim Entladen **NIEMALS** unbeaufsichtigt.

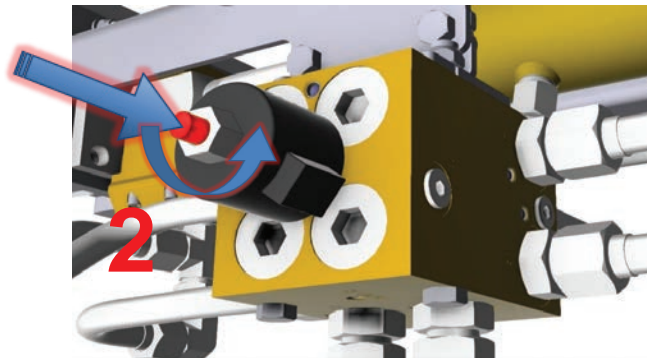
Bei einer Störung im elektrischen System oder bei Verlust der Fernbedienung können die elektrischen Ventile weiterhin durch Aktivierung der dafür vorgesehenen Handnotbetätigung betrieben werden.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse am Lkw/Auflieger an und befolgen Sie die Checkliste vor dem Fahrtantritt.
2. Untersuchen Sie die Hydraulikschläuche und Schnellkupplungen auf Verunreinigungen oder Beschädigungen (wenn erforderlich) und schließen Sie dann den Boden an die Hydraulikanlage des Lkw an.
3. Wenn die Last mit einer Plane abgedeckt ist, die Plane entfernen und sichern, bevor Sie den Boden in Betrieb nehmen.
4. Öffnen Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers von Hand vollständig und sichern Sie die Tür(en) mit den mitgelieferten Ketten oder Schlaufenringen.
5. Stellen Sie fest, ob sich der Boden im Lade- oder Entlademodus befindet. Wenn sich der Boden nicht im gewünschten Modus befindet: (1) Drücken Sie den roten Knopf und (2) drehen ihn eine halbe Umdrehung weiter. (3) Lassen Sie den roten Knopf los. **HINWEIS:** Bringen Sie nach der Benutzung des Systems den roten Magnetschalter wieder in die Standardposition.

Handnotbetätigung – Ventil Be-/Entladen (Magnetventil)

1

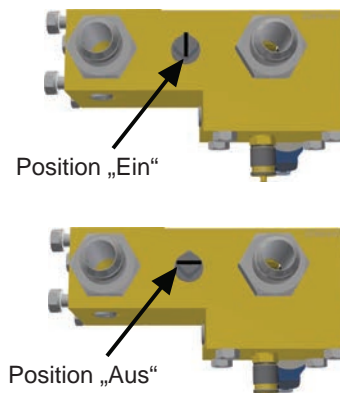
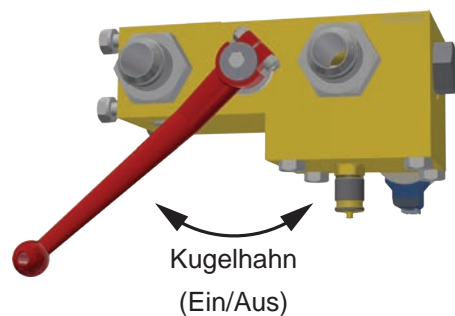
Roter Knopf
 CW In = Entladen (voreingestellt)
 CCW Aus = Beladen



6. Stellen Sie den Hebel des Kugelhahns in die vollständig geöffnete Position (siehe Abbildungen auf der nächsten Seite) (der Boden bewegt sich nicht). Der Kugelhahnhebel befindet sich zwischen der Druck- und der Rücklaufleitung. **HINWEIS:** Der Kugelhahn dient zur Steuerung (Ein/Aus) und wird als Notabschaltung verwendet.
7. Schalten Sie den Nebenabtrieb ein (erhöhen Sie die Motordrehzahl **NICHT** aus dem Leerlauf). Dadurch kann das Hydrauliköl durch die Pumpe fließen und sich erwärmen, bevor der Boden eingeschaltet wird (idealerweise auf 80 °F [27 °C]).

8. Öffnen Sie die Hydraulikabdeckung und/oder die hydraulische(n) Heckklappe(n) des Lkw/Aufliegers (falls vorhanden) vollständig.
9. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Kugelhahn (Ein/Aus) in die EIN-Position zu bringen.
 - A) Ziehen Sie den roten Hebel bis zur vollständig geschlossenen Position heraus (der Boden beginnt sich zu bewegen).

Handnotbetätigung – Kugelhahn (Hebel)



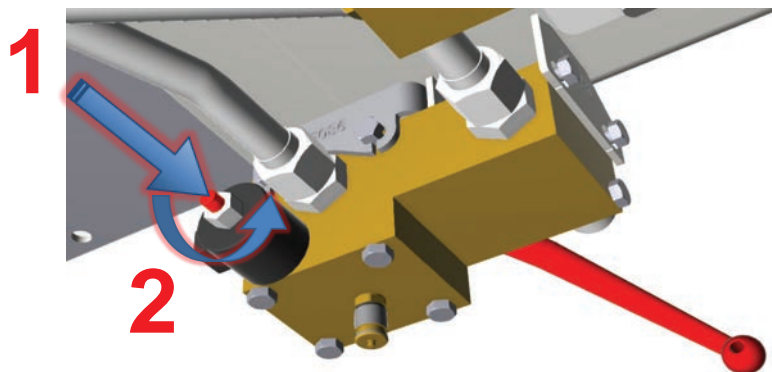
- B) (1) Drücken Sie den roten Knopf und (2) drehen Sie ihn eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. (3) Lassen Sie den roten Knopf los und er springt heraus. Der Boden beginnt sich zu bewegen! (Bringen Sie nach der Verwendung des Systems den roten Ein/Aus-Magnetschalter wieder in die Standardposition).

Handnotbetätigung – Kugelhahn (Magnetventil)

Roter Knopf

CW In = Aus (voreingestellt)

CCW Aus = Ein



HINWEIS: Der Boden kann gestoppt werden, indem der rote Hebel oder Taster wieder in die ursprüngliche Position gebracht wird.

10. Erhöhen Sie die Motordrehzahl des Lkw auf die vorgegebene Einstellung, um die gewünschte Durchflussrate der Hydraulikanlage zu erreichen.
11. Beim Entladen beginnt sich das Material hinter dem Lkw/Auflieger zu stapeln. Die Last hört auf, sich zu bewegen, wenn der Materialstapel zu hoch wird. Reduzieren Sie die Motordrehzahl und bewegen Sie den Lkw/Auflieger vorwärts (die Last setzt sich wieder in Bewegung). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Material vollständig entladen ist.
12. Reduzieren Sie nach Beendigung des Be-/Entladens die Motordrehzahl auf Leerlauf und stoppen Sie den Boden durch Zurückstellen des roten Hebels oder des roten Knopfs am Kugelhahn in die Ausgangsposition, sodass sich alle Bodenprofile in der vorderen Position befinden.
13. Fahren Sie das KEITH® WALKING FLOOR® Sweep System (falls vorhanden) vollständig an der Vorderseite des Lkw/Aufliegers ein.
14. Schließen und sichern Sie die Hecktür(en) des Lkw/Aufliegers.
15. Schalten Sie den Nebenantrieb aus.

4.0 Wartung

 **GEFAHR:** Die extremen Kräfte, die der Boden im Betrieb ausübt, können zu Geräteschäden sowie zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Befolgen Sie stets die Lockout/Tagout-Verfahren. Schalten Sie den Nebenabtrieb aus und schieben Sie den Kugelhahn bei Wartungs- und/oder Servicearbeiten manuell in die vollständig geöffnete Position.

4.1 Methoden der Lebensdauerverlängerung

- Befolgen Sie die Anweisungen für die Inbetriebnahme in diesem Handbuch.
- Verwenden Sie nur sauberes Öl, das frei von Verunreinigungen ist.
- Überprüfen Sie das System regelmäßig auf lose Schrauben. Lose Zylinderklemmschrauben und Bodenschrauben sind die häufigste Ursache für schwere Beschädigungen des Antriebs oder des Bodens.
- Beachten Sie die Drücke, mit denen Ihr System typischerweise funktioniert (mit und ohne Last). Erhöhter Druck kann auf mögliche Probleme hinweisen.

4.2 Vorbeugende Wartung

4.2.1 Monatliche Wartung (25 Betriebsstunden)

- Prüfen Sie das System auf Hydrauliklecks.
- Überprüfen Sie die Betriebstemperatur. Keine einzelne Komponente sollte wärmer als 60 °C [140 °F] sein, während das System in Betrieb ist.
- Ziehen Sie die Zylinderklemmschrauben und die Bodenschrauben an. (Siehe Abschnitt 4.3 Wartung zu Anweisungen und Sonderwerten). Alle Schrauben, die lose waren, sollten wöchentlich überprüft werden, bis sie fest angezogen sind.
- Reinigen Sie die Antriebseinheit, den Unterboden und die Bodenprofile mit Hochdruck (empfohlen: vierteljährlich, mindestens zweimal pro Jahr).

4.2.2 6-Monats-Wartung (150 Betriebsstunden)

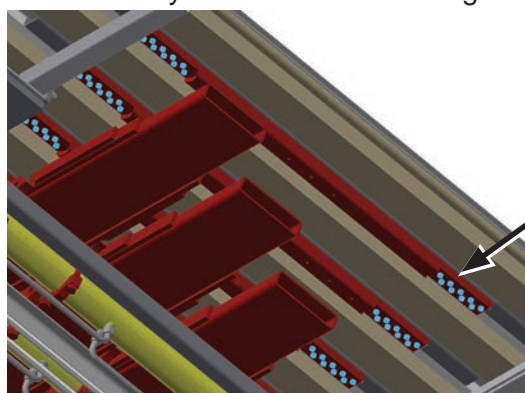
- Wechseln Sie die Ölfilter.
- Bewegen Sie das System kurzzeitig in beide Richtungen und beobachten Sie es, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. VERHINDERN Sie, dass sich Material an der Vorderseite des Aufliegers oder an den Hecktüren ansammelt.
- Prüfen Sie die Querbalkenunterstützung, Verschleißteile, Rohre und Querbalkenschuhe der Querbalken auf Verschleiß. (Siehe 4.4 Diagramm der Verschleißteile des Querbalkens). Ersetzen Sie diese bei Bedarf.
- Untersuchen Sie die Bodengleitlager und Dichtungen auf übermäßigen Verschleiß (insbesondere über den Reifen). (Siehe 4.5 Diagramm der Verschleißteile des Bodens). Ersetzen Sie diese bei Bedarf.
- Prüfen Sie die Bodenprofile auf Verschleiß. Wenn das Auslassende der Bodenprofile um mehr als 75 % der ursprünglichen Materialstärke abgenutzt ist, drehen Sie alle Bodenprofile, eins nach dem anderen, um die Lebensdauer des Bodens zu erhöhen. Wenn der Boden bereits gedreht wurde, wenden Sie sich für Ersatzbodenprofile an KEITH.

4.3 Drehmomentanforderungen

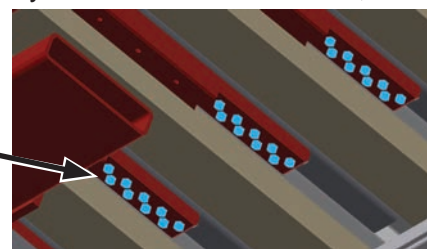
Beschreibung	Größe	Anzahl	Drehmomente
Rohrschellenschrauben	Sechskantschraube 1/4 Zoll GR5 Sechskantschraube M6 CL8.8	Variiert	Weich
Schrauben für Durchschaltventil und Adapterblock	Innensechskantschraube 5/16 Zoll A574 Innensechskantschraube M8 CL12.9	4 pro Ventil/ Block	20 ft-lbs [27 N m]
Schrauben für Kugelhahn	Sechskantschraube 3/8 Zoll GR8 Sechskantschraube M10 CL12.9	3	45 ft-lbs [61 N m]
Schrauben für Ventil Be-/Entladen	Sechskantschraube 3/8 Zoll GR8 Sechskantschraube M10 CL10.9	1-2	45 ft-lbs [61 N m]
Schrauben für Umschaltventil	Sechskantschraube 3/8 Zoll GR8 Sechskantschraube M10 CL10.9	3	45 ft-lbs [61 N m]
Zylinderstangenkopfschrauben (LB 8060 Anti-Seize erforderlich)	Sechskantschraube 5/8 Zoll GR8 Sechskantschraube M16 CL10.9	8 pro Zylinder	135 ft-lbs [183 N m]
3 und 3,5 Zoll -Zylinder Zylinderklemmschrauben	Sechskantschraube 5/8 Zoll GR8 Sechskantschraube M16 CL10.9	4 pro Zylinder	135 ft-lbs max ** [183 N·m] max **
* 4 Zoll Zylinderklemmschrauben (Erfordert blaues Loctite 243)	Sechskantschraube 3/4 Zoll GR8 Sechskantschraube M20 CL10.9	4 pro Zylinder	180 ft-lbs max ** [244 N·m] max **
Bodenschrauben (Flachkopf)	Senkkopfschraube 5/16 Zoll GR8 (82°) Senkkopfschraube M8 CL10.9 (90°)	Variiert	20 ft-lbs [27 N m]
Bodenschrauben (Flachkopf)	Senkkopfschraube 3/8 Zoll GR8 (82°) Senkkopfschraube M10 CL10.9 (90°)	Variiert	31 ft-lbs [42 N m]
* Boden mit Schraubstreifen (Erfordert blaues Loctite 243)	Senkkopfschraube M12 CL10.9 (90°)	Variiert	83 ft-lbs [113 N m]
Schrauben (V-Floor)	Sechskantschraube 3/8 Zoll GR8	18 pro Flansch	45 ft-lbs [61 N m]
Schrauben (V-Floor)	Sechskantschraube 1/2 Zoll GR8	8 pro Flansch	83 ft-lbs [113 N m]

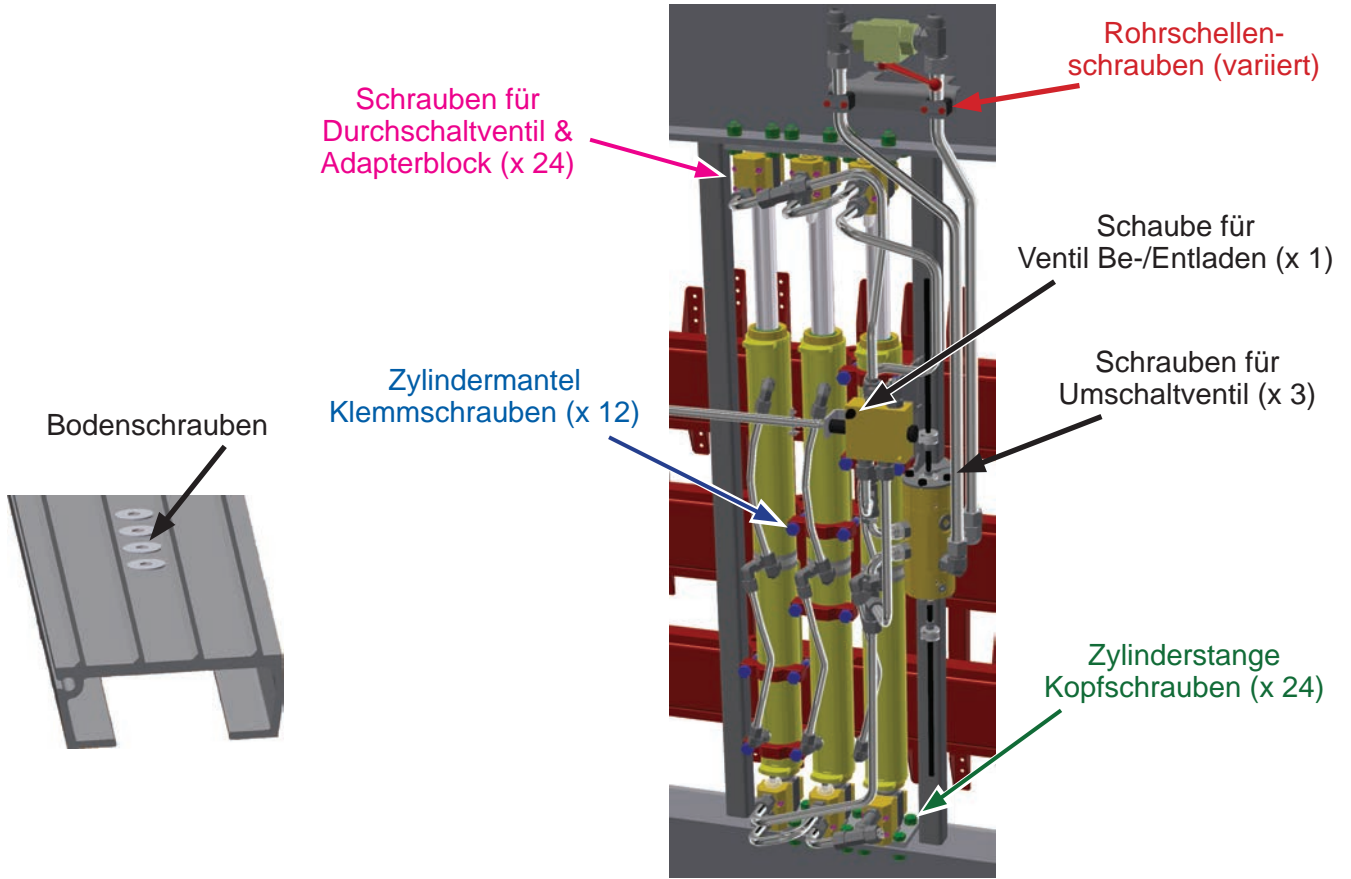
* Mit Gewindegewissung installierte Schrauben sollten mit einer Einstellung geprüft werden, die 5 ft- lbs [7 Nm] unter dem oben angegebenen Wert liegt. Wenn sich die Schraube bewegt, sollten Sie sie entfernen, reinigen, neues Loctite auf die Gewinde auftragen und mit dem voll angegebenen Drehmoment anziehen.

** Ein zu starkes Anziehen der Zylinderklemmschrauben kann die Form des Zylindermantels verformen, wodurch das System nicht mehr richtig funktioniert.

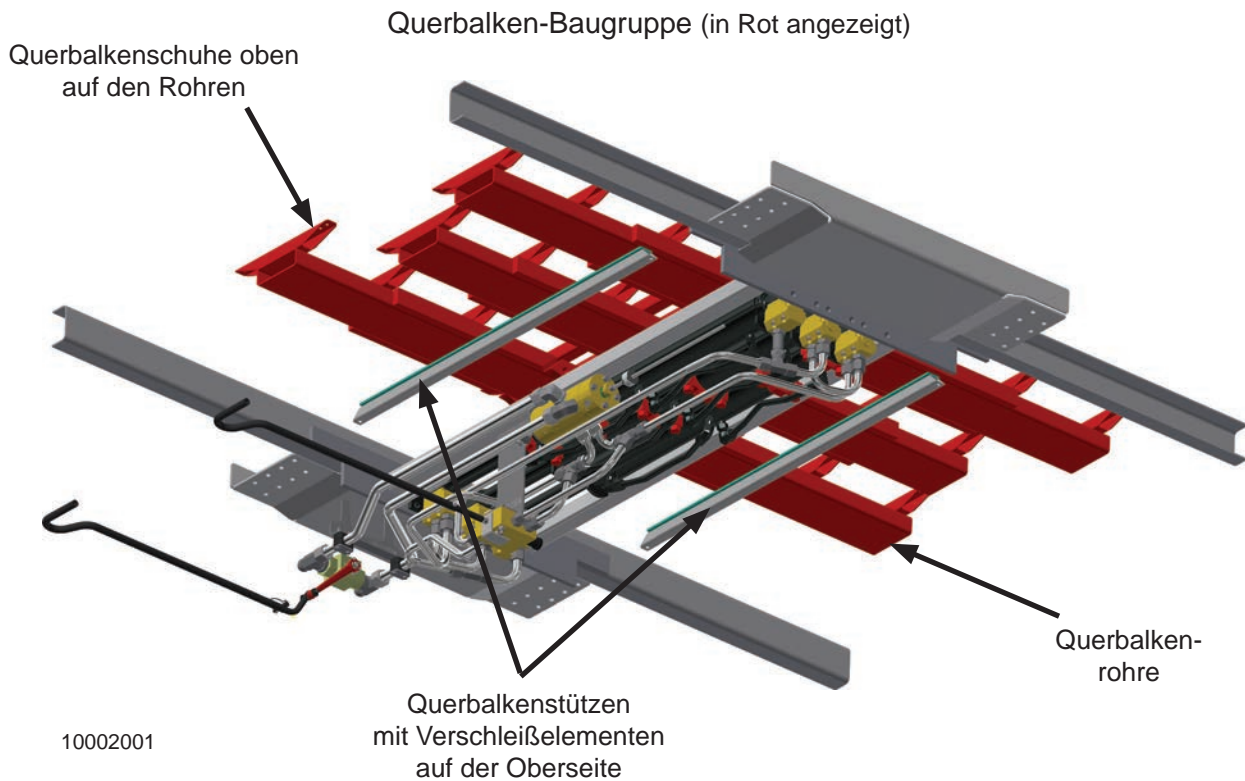


V-Floor Schrauben





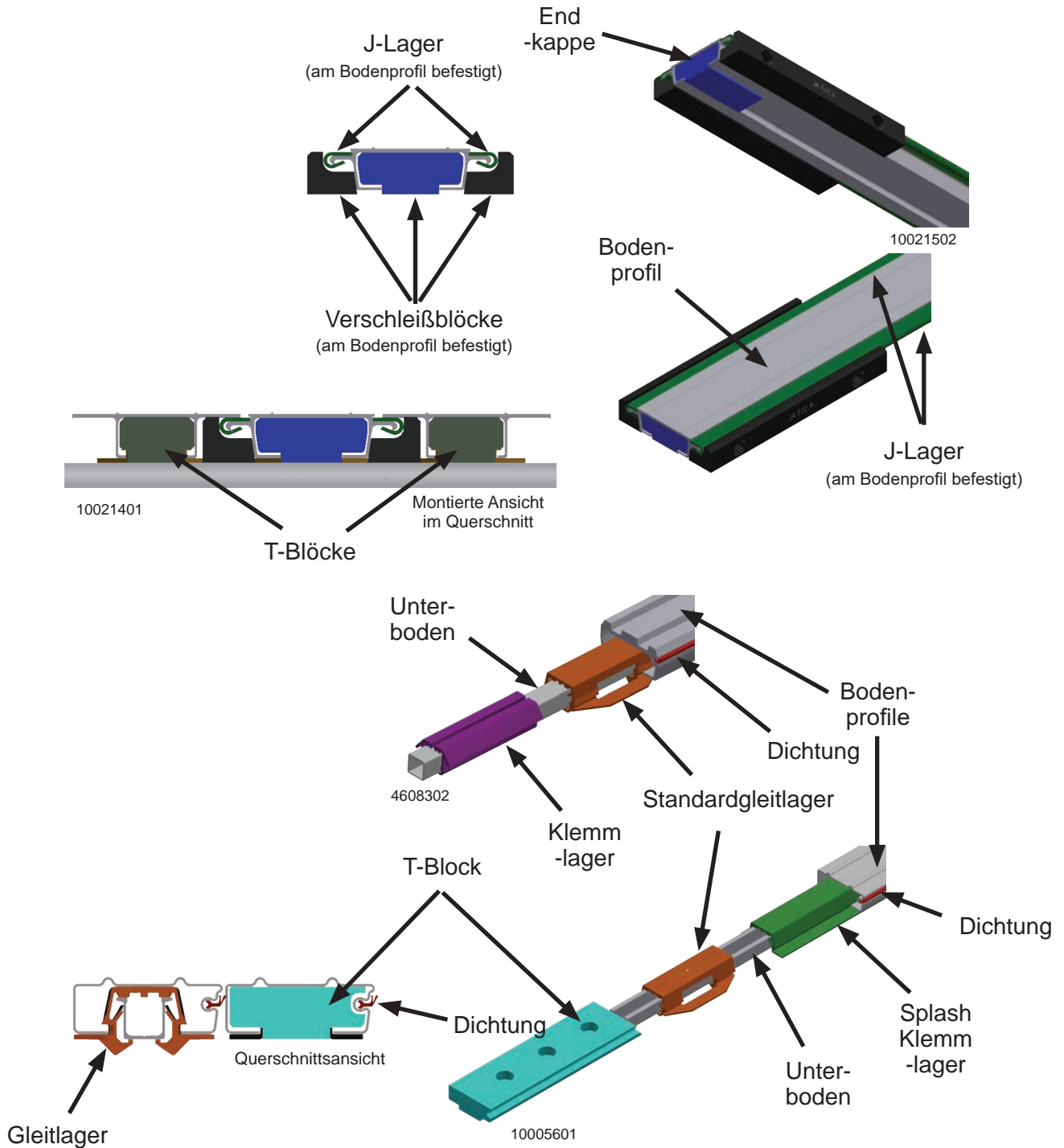
4.4 Diagramm der Verschleißteile des Querbalken



10002001

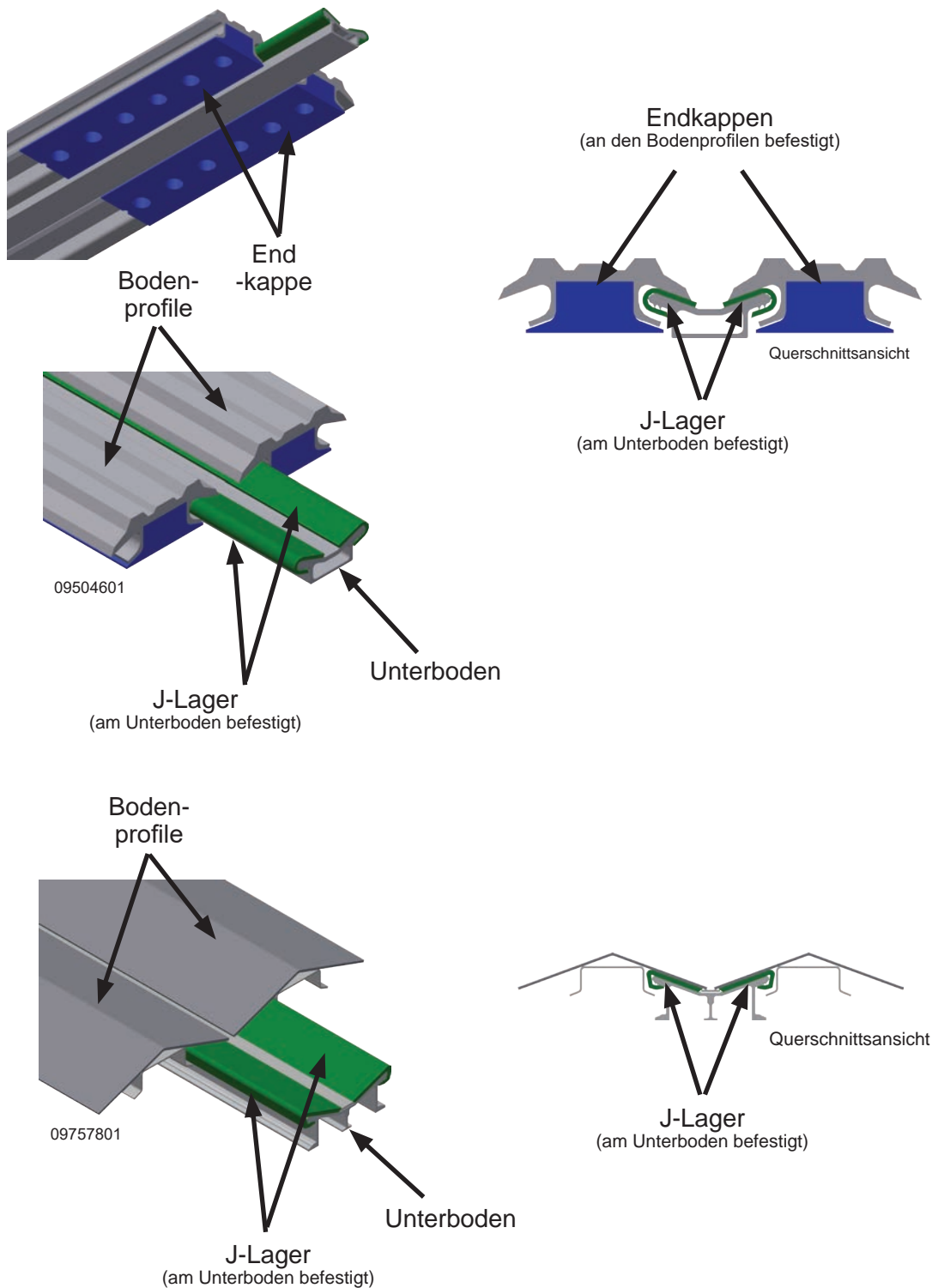
4.5 Diagramm der Verschleißteile des Bodens

Bodengleitlager und -abdichtungen*



* Diese Bilder dienen der Veranschaulichung, wobei die Farben aus Gründen der Übersichtlichkeit geändert wurden.
 Art und Anzahl der Bodengleitlager und -abdichtungen variieren je nach Ausführung.
 Bodengleitlager und -abdichtungen sind nichtmetallisch und erstrecken sich über die gesamte Länge des Bodens.
 (Sie sind darauf ausgelegt, ausgetauscht zu werden, um die Lebensdauer des Bodens zu verlängern).

Bodengleitlager und -abdichtungen*



* Diese Bilder dienen der Veranschaulichung, wobei die Farben aus Gründen der Übersichtlichkeit geändert wurden.
 Art und Anzahl der Bodengleitlager und -abdichtungen variieren je nach Ausführung.
 Bodengleitlager und -abdichtungen sind nichtmetallisch und erstrecken sich über die gesamte Länge des Bodens.
 (Sie sind darauf ausgelegt, ausgetauscht zu werden, um die Lebensdauer des Bodens zu verlängern).

5.0 Fehlerbehebung

5.1 Checkliste

Bevor Sie sich an KEITH wenden, um technische Hilfe zu erhalten, überprüfen Sie bitte Folgendes:

- ✓ Hydraulikanlage: Stimmt Ihre gesamte Hydraulikanlage mit den in Abschnitt 2.2 Spezifikationen genannten Anforderungen überein? (Weitere Informationen zur Hydraulikanlage finden Sie auf unserer Webseite).
- ✓ Rohrleitungen: Ist Ihr gesamtes System gemäß dem 2.3 Anschlussdiagramm der Hydraulikanlage im Abschnitt Spezifikationen in diesem Handbuch angeschlossen?
- ✓ Anschlüsse: Untersuchen Sie die Schnellkupplungen an den Hydraulikleitungen auf Beschädigung oder Verschmutzung. Verfügen die Schnellverschlusskupplungen der Druck- und Rücklaufleitung über die richtige Größe und Ausführung und sind diese sicher zwischen der Hydraulikanlage und dem Boden befestigt sowie von Druck zu Druck und von Rücklauf zu Rücklauf angeschlossen?
- ✓ Pumpe: Erfüllt sie die in Abschnitt 2.2 Spezifikationen genannten Mindestanforderungen?
- ✓ Überdruckventil: Ist es gemäß den in Abschnitt 2.2 Spezifikationen genannten Anforderungen eingestellt?
- ✓ Öl: Ist der Ölbehälter gefüllt?
- ✓ Nebenabtrieb: Ist der Nebenabtrieb eingeschaltet?
- ✓ Kugelhahn: Ist der manuelle Kugelhahn, der die Antriebseinheit (Ein/Aus) schaltet, ganz zuge dreht?
- ✓ Ventil Be-/Entladen: Ist das Ventil Be-/Entladen in der entsprechenden Position (Be-/Entladen) voll eingerastet?
- ✓ Elektrischer Betrieb: Ist die Spannung ausreichend? Ist der Not-Aus-Schalter deaktiviert?

5.2 Problem/Lösung – Fehlerbehebung

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Fehlerbehebung auf der KEITH Website
<https://www.keithwalkingfloor.com/support/troubleshooting/>

5.3 Einstellungen und Reparaturen

Weitere Informationen und Videos finden Sie im Abschnitt Fehlerbehebung auf der KEITH Website
<https://www.keithwalkingfloor.com/support/troubleshooting/>

5.4 Technische Betreuung

Bitte halten Sie die folgenden Informationen bereit, bevor Sie KEITH um technische Unterstützung bitten:

- Modellnummer (befindet sich auf dem Typenschild der Antriebseinheit) (siehe 3.3 Anordnungsplan der Bauteile)
- Seriennummer (befindet sich auf dem Typenschild der Antriebseinheit) (siehe 3.3 Anordnungsplan der Bauteile)
- Anzahl und Länge der Bodenprofile
- Fahrzeugmarke und Geräteeinbauer

KEITH Kontaktinformation für Technische Betreuung:

Webseite: www.KeithWalkingFloor.com

E-Mail: TechDept@KeithWalkingFloor.com

Freephone-Nummer (UIFN): 800-547-6161

Telefon: +1-541-475-3802

6.0 Kontaktinformation – KEITH Manufacturing Co.

Weltweiter Hauptsitz – USA

401 NW Adler St.

Madras, OR 97741

Freephone-Nummer (UIFN): 800-547-6161

Phone: +1-541-475-3802

E-Mail: Sales@KeithWalkingFloor.com

Kanada

Brantford, ON

Telefon: +1-519-756-9178

E-Mail: CanadaSales@KeithWalkingFloor.com

Mexiko

Guadalajara, Jal.

Telefon: +52-333-616-5079

E-Mail: KMC_Mexico@KeithWalkingFloor.com

Australien

Somerville, VIC

Telefon: +61-0404-041-883

E-Mail: AUSales@KeithWalkingFloor.com

Europa

Barneveld, Niederlande

Telefon: +31-342-422007

E-Mail: EuroSales@KeithWalkingFloor.com